

Anlage zu V0825/25
VR Sitzung 08.12.2025

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Plan-Ist-Abgleich
zum Ergebnis INKB

für das Wirtschaftsjahr 2024/25

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gliederung

I. Rahmenbedingungen	3
II. Ertragslage	4
A. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens	4
B. Ergebnisverwendung – Einlage der Stadt	7
C. Eigenkapital Verzinsung für die Stadt	8
D. Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung	9
E. Erlöse und Aufwand INKB	9
Umsatzerlöse	9
Sonstige betriebliche Erträge	10
Materialaufwand und bezogene Leistungen	11
Personalaufwand	12
Sonstiger betrieblicher Aufwand	13
Allgemeine Verwaltung	14
Zinsen	16
F. Übersicht Spartenergebnisse	17
III. Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten	20
A. Gebührensparten	20
Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt	20
Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim	24
Gebührenhaushalt Entwässerung	25
Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft	29
Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt	33
B. Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt	36
Aufgabenübertragungen der Entwässerung	36
Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft	37
Aufgabenübertragungen der Stadtreinigung	37
Aufgabenübertragung Winterdienst	40
C. Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten	43
Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik	43
Auftragsarbeiten	47
IV. Vermögens- und Finanzlage	50
V. Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung	55
A. Vermögensplan gemäß § 18 KUV	55
B. Investitionen	56
C. Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen	60

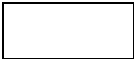
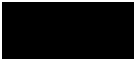
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I. Rahmenbedingungen

Im nachfolgenden Jahresbericht für den Zeitraum von Oktober 2024 bis September 2025 werden den angefallenen Erlösen und Aufwendungen der Ansatz aus dem Wirtschaftsplan gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert. Die Prognosewerte wurden aus dem 3. Quartalsbericht übernommen.

Alle Zahlen wurden jeweils für sich gerundet und können bei Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Über die Markierungen im Kopf kann die Kategorie der Spalte einfach erkannt werden.

-  = **Planwerte** (Plan ist dargestellt als nicht ausgefülltes Kästchen, da die Planung den Rahmen vorgibt, innerhalb dem man sich bewegen soll)
-  = **Prognosewerte** (In der Prognose ist der leere Rahmen schon teilweise gefüllt)
-  = **Vorjahreswerte** (Das Vorjahr wird grau dargestellt, da die Werte schon etwas länger vergangen sind und dadurch etwas verblasst sind)
-  = **Ist-Werte** (Ist-Werte werden in schwarz dargestellt, da sie aktuelle Zahlen repräsentieren)

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

II. Ertragslage

A. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens

	2024/25						
in TEUR	PLAN	IST		Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG	VJ
Umsatzerlöse	63.411	64.843		1.432	2%	65.709	65.900
aktivierte Eigenleistungen	682	660		-22	3%	632	659
sonstige betriebliche Erträge	7.466	8.373		907	12%	8.103	7.741
Betriebsleistung	71.559	73.876		2.317	3%	74.445	74.300
Materialaufwand	28.029	29.374		1.345	5%	29.936	31.688
Personalaufwand	22.738	22.727		-11	0%	22.155	20.521
Abschreibungen	13.943	13.351		-592	4%	13.538	13.025
sonstige betriebliche Aufw.	8.945	9.721		776	9%	9.745	9.125
Zinsaufwand	5.272	4.486		-786	15%	4.509	4.472
Sonstige Steuern	56	73		17	30%	65	65
Interne Leistungsverrechnung	0	0		0	0%	-2	0
Betriebsaufwand	78.984	79.733		749	1%	79.946	78.896
Ertragssteuern	20	321		301	>100%	49	343
Ergebnis nach Steuern	-7.444	-6.178		1.266	17%	-5.551	-4.939
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	4.674	2.850		-1.824	39%	2.726	5.851
Ergebnis INKB	-2.770	-3.328		-558	20%	-2.825	911
Erg.-Übernahme SWI Bet.	-17.235	-11.052		6.183	36%	-12.695	-20.079
Zinslast Anteilsrückkauf SWI-B	-1.959	-1.930		29	2%	-1.930	-1.948
Zinslast Anteilserwerb COM-IN	-808	-808		0	0%	-808	-644
Zinslast Zw-Finanzierung	0	-274		-274	>100%	-275	-88
Zinsgutschrift für Einlagen	1.414	479		-935	66%	469	1.396
Zinserträge aus Ausleihungen	0	492		492	>100%	572	0
Steuern	-409	392		801	>100%	0	160
Aufwendungen Beteiligungen	-51	-73		-22	44%	-61	-34
Ergebnis Beteiligungen	-19.048	-12.774		6.274	33%	-14.267	-21.238
Ergebnis	-21.818	-16.103		5.715	26%	-17.092	-20.326

Mit einem Verlust von TEUR 16.103 stellt sich das Gesamtergebnis insbesondere aufgrund der deutlich niedrigeren Ergebnisbelastung durch die Beteiligungen (TEUR 12.774) um TEUR 5.715 besser als ursprünglich geplant dar.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zum Jahresende 2024/25 erzielen die INKB ein negatives **operatives Ergebnis** von TEUR 3.328, das unter Berücksichtigung des Gebührenabbaus von TEUR 2.850 um TEUR 558 schlechter als geplant ist. Das Ergebnis wird im Wesentlichen durch höheren Materialaufwand bei ebenfalls gestiegenen Umsatzerlösen sowie höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen beeinflusst. Dem gegenüber liegen die Personalaufwendungen nahezu auf Planniveau und investitionsbedingt die Abschreibungen sowie der Zinsaufwand unter Plan.

Bei der SWI Beteiligungen GmbH ist eine Einlage für den Bereich Freizeit und Verkehr von TEUR 11.052 zu leisten. Diese fällt um TEUR 6.183 niedriger aus als ursprünglich geplant.

Der Ergebnisbeitrag des Bereichs **Energieversorgung** fällt mit 23,3 Mio. EUR um 0,9 Mio. EUR höher aus als geplant. Dies beruht mit 2,7 Mio. EUR auf Sondereffekten, die mit 2,2 Mio. EUR Rückstellungsaufösungen und mit 1,1 Mio. EUR periodenfremde Erträge, die aus im Vorjahr zu niedrigen Erlös- bzw. zu hohe Aufwandsabgrenzungen resultieren, denen eine erforderliche ungeplante Abschreibung der Anteile am Windpark Hain-Ost von 0,6 Mio. EUR gegenüber steht.

Im Energievertrieb bleiben die Margenbeiträge mit 4,1 Mio. EUR unter Plan. Dies beruht vor allem darauf, dass der Ausbau der Energiedienstleistungen deutlich hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist. Darüber hinaus wurde der geplante Ergebnisbeitrag in der Wärme bei weitem nicht erreicht. Die erhebliche Absatzmengenunterschreitung beruht auf einem Schaden an der Fernwärmeleitung und auch dem Abnahmeverhalten eines Großkunden. Zudem musste der Wärmebezug aufgrund von zusätzlichen Anlagenstillständen bei der Raffinerie in größerem Umfang und teurer als geplant von Müllverwertungsanlage erfolgen.

Auch der Netzbereich bleibt mit 0,8 Mio. EUR unter Plan. Hier wirken gegenüber Plan höhere Aufwendungen für die Netzverluste im Strom sowie höhere Instandhaltungsaufwendungen im Gas. Bei den Auftragsarbeiten hingegen konnte aufgrund Endabrechnung zahlreicher Großprojekte ein um 1,3 Mio. EUR über Plan liegender Ergebnisbeitrag generiert werden.

Die Zinsbelastung fällt aufgrund des niedrigeren Zinsniveaus bei den kurzfristigen Mittelaufnahmen um 1,3 Mio. EUR geringer als geplant aus. Neben den um 0,2 Mio. EUR

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

niedrigeren Abschreibungen wirken gehobene Kosteneinsparungen insbesondere bei den Sachkosten mit 0,3 Mio. EUR entlastend.

Für das Geschäftsjahr 2024/25 werden auszugleichende nicht erlösgedeckte Aufwendungen im ÖPNV von 22,3 Mio. EUR erwartet, die zurückgestellt wurden. Sie fallen um 0,4 Mio. EUR höher aus als geplant. Die Konsolidierungsmaßnahmen entfaltet noch nicht die vollen geplanten Kosteneinsparungen, da insbesondere der Personalabbau nicht so schnell wie geplant umgesetzt werden konnte.

Die im Vorjahr gebildete Rückstellung für den Verlustausgleich 2023/24 konnte in Höhe von 4,4 Mio. EUR ertragswirksam aufgelöst werden, da die Stadtbuss Ingolstadt GmbH deutlich höhere Fahrscheinerlöszuscheidungen erhalten hat, als zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses zu erwarten war.

Für die zu erwartenden, auszugleichenden nicht erlösgedeckten Aufwendungen des Geschäftsjahres 2024/25 bei der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH wurde eine Rückstellung von 12,7 Mio. EUR gebildet. Sie fällt um 2,3 Mio. EUR niedriger aus als erwartet. Dies beruht mit 0,8 Mio. EUR auf geringeren Zins- und Abschreibungslasten. Die Erlösausfälle durch die Thermenschließung fielen nach Abzug der umgesetzten Kosteneinsparungen in diesem Bereich um 0,3 Mio. EUR geringer aus als angenommen. Bei den übrigen Bädern und den Eishallen konnten um 0,3 Mio. EUR höhere Erträge als geplant realisiert werden. Beim Energie- und Wasserbezug konnten bei allen Anlagen Kosteneinsparungen gegenüber Plan von 0,4 Mio. EUR erzielt werden. Im Übrigen wurden Einsparungspotentiale über alle anderen Sachkostenarten verteilt von insgesamt 0,5 Mio. EUR gehoben.

Die im Vorjahr gebildete Rückstellung für den Verlustausgleich 2023/24 konnte in Höhe von 0,1 Mio. EUR ertragswirksam aufgelöst werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

B. Ergebnisverwendung – Einlage der Stadt

	2024/25					
in TEUR	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG	VJ
Ergebnis Beteiligungen	-19.048	-12.774		6.274 33%	-14.267	-21.238
EK-Verzinsung INKB an Stadt IN	0	369		369 >100%	810	596
neg. Ergebnis Gebührensparten	-2.928	-3.749		-820 28%	-3.778	0
Ergebnis Aufträge INKB	158	52		-106 67%	143	316
Ergebnis	-21.818	-16.103		5.715 26%	-17.092	-20.326
Aufl. Rückl. Freizeit und Verkehr	1.918	1.792		-126 7%	1.791	1.625
Einbehalt Tilgung Anteilsrückkauf	-825	-825		0 0%	-825	-825
Einbehalt Tilgung COM-IN	-42	-400		-358 >100%	-400	-800
Veränderung Verlustvortrag	3.426	15.536		12.110 >100%	16.526	0
erf. Ausgleichszahlung Stadt	-17.341	0		17.341 100%	0	-20.326

Der Verlust aus den Beteiligungen von TEUR 12.774 wird durch die Eigenkapitalverzinsung der Wasserversorgung von TEUR 369 und dem Ergebnis aus den Aufträgen der INKB von TEUR 52 teilweise gedeckt. Unter Berücksichtigung der Unterdeckung aus den anderen Gebührensparten von TEUR 3.749 beläuft sich das Gesamtergebnis auf TEUR 16.103.

Die abschreibungskonforme Auflösung der Rücklagen für die Bäder und den ÖPNV ergibt TEUR 1.792. Für die Tilgung der Kredite, die auf Ebene der INKB für den Anteilserwerb SWI Beteiligungen und COM-IN Telekommunikations GmbH aufgenommen wurden, werden TEUR 1.225 einbehalten und den Rücklagen zugeführt. Der übrige Verlust wird ins nächste Geschäftsjahr vorgetragen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

C. Eigenkapital Verzinsung für die Stadt

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Anteil Eigenkapital (EK)						
Wasserversorgung	20.000	12.500	-7.500	38%	12.500	12.500
Entwässerung	2.950	2.950	0	0%	2.950	2.950
Gebührensarten	22.950	15.450	-7.500	33%	15.450	15.450
EK-Zinssatz	5,00%	5,00%	0,00%	0%	5,00%	5,00%
EK-Zinssatz Entw., Abfall und Straßenr.	5,00%	5,00%	0,00%	0%	5,00%	5,00%
Verzinsung EK						
Wasserversorgung	1.000	625	-375	38%	625	625
Entwässerung	148	148	0	0%	148	148
EK-Verzinsung	1.148	773	-375	33%	773	773

Das Stammkapital der Kommunalbetriebe von TEUR 33.000 wird mit TEUR 21.550 den Beteiligungen zugeordnet. Auf die Wasserversorgung entfallen TEUR 8.500 Stammkapital. Außerdem wurden vor dem Hintergrund des preisrechtlichen und steuerlichen Mindestgewinns als Grundlage zur Zahlung der Konzessionsabgabe TEUR 4.000 Einlagen der Stadt Ingolstadt der Wasserversorgung als Eigenkapital zugeordnet. Der Restbetrag des Stammkapitals in Höhe von TEUR 2.950 wurde der Entwässerung zugeteilt.

Das der jeweiligen Sparte zugeordnete Eigenkapital wird in diesem Geschäftsjahr mit einem Eigenkapitalzinssatz von 5% verzinst.

In der Wasserversorgung wird die geplante Eigenkapitalverzinsung von TEUR 1.000 nicht erreicht, da die geplante Einlage der Stadt Ingolstadt nicht beschlossen wurde. Stattdessen wird das für die Erreichung des Mindestgewinns notwendige Eigenkapital im Rahmen der im kommenden Jahr erforderlichen Gebührenneukalkulation durch die Kalkulation mit Abschreibungen auf Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten sichergestellt. Von der berechneten Eigenkapitalverzinsung von TEUR 625 kann im

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Ergebnis der Wasserversorgung Ingolstadt nur eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 369 ausgewiesen werden. Auch in der Entwässerung kann im Ergebnis die Eigenkapitalverzinsung von TEUR 148 nicht erzielt werden. Die nicht erzielte Eigenkapitalverzinsung fließt in die Gebührenunterdeckung des Gebührenhaushalts ein und wird in den Folgejahren vereinnahmt, sobald wieder Überschüsse ausgewiesen werden können.

D. Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung

Die Gebührenüber- bzw. -unterdeckungen stellen das Ergebnis zum Jahresabschluss 2024/25 aus den Gebühreennachkalkulationen dar.

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Wassergebühr IN	-3.054	-505	2.549	84%	-57	-242
Wassergebühr Bergheim	-130	-214	-84	65%	-114	-110
Schmutzwassergebühren	-2.394	-3.388	-994	42%	-2.616	556
NW-Gebühr	757	1.082	325	43%	393	1.985
Abfallgebühr	320	357	37	12%	399	1.641
Straßenreinigungsgebühr	-148	-289	-141	95%	-237	-27
Gesamt	-4.649	-2.957	1.692	36%	-2.232	3.803

E. Erlöse und Aufwand INKB

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von TEUR 64.843 liegen zum Jahresabschluss 2024/25 insgesamt um TEUR 1.432 über Plan. Im Wesentlichen sind dafür höhere Laborleistungen und höhere Wasserverkäufe der Wasserversorgung Ingolstadt mit TEUR 613, in den Betriebsführungen der Wasserversorgung für die Umlandgemeinden vermehrte Leistungserbringung mit TEUR 490 und Leistungen der Abfallwirtschaft in Zusammenhang mit dem Bodenaushublager mit TEUR 330 verantwortlich.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sonstige betriebliche Erträge

Die Kostenerstattungen für die Aufgabenübertragungen der Stadt Ingolstadt stellen mit TEUR 5.101 den wesentlichen Teil der sonstigen betrieblichen Erträge von insgesamt TEUR 8.373 dar. Die Aufgabenübertragungen liegen zum Geschäftsjahresende um TEUR 586 unter dem Planansatz von TEUR 5.687. Insbesondere sind hierfür die um TEUR 409 geringeren Kostenerstattungen für die Betriebskosten der Straßenentwässerung sowie die um TEUR 234 geringeren Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft, Entwässerung und des Winterdienstes verantwortlich. Dagegen liegen die Aufgabenübertragungen der Straßenreinigung um TEUR 39 über Plan.

Daneben beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge im Wesentlichen die Auflösung des Investitionszuschusses der Stadt Ingolstadt für die Straßenentwässerung mit TEUR 1.959, um TEUR 509 über Plan, Zuschüsse und Förderungen mit TEUR 226 um TEUR 19 unter Plan, Versicherungsentschädigungen mit TEUR 76 um TEUR 37 über Plan und ungeplante Erträge aus der Auflösung von im Vorjahr zu hoch angesetzten Rückstellungen bzw. einer im Zusammenhang mit der Betriebsprüfung aufgelösten Rückstellung für Holzrechte von TEUR 898.

Zusätzlich zu den Kostenerstattungen sind von der Stadt Investitionszuschüsse für die Straßenentwässerung für abgeschlossene Projekte, die passiviert werden, zu tragen. Sie wurden zum Jahresende in Höhe von TEUR 3.062 (Plan TEUR 7.686) verrechnet. Der für diese Haushaltsstelle von der Stadt eingestellt Planwert wird bis zum Kalenderjahresende vollständig ausgeschöpft.

Kostenerstattungen und Investitionszuschüsse

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
AÜ Entwässerung	445	421	-23	5%	444	
AÜ Abfallwirtschaft	373	247	-126	34%	287	322
AÜ Straßenreinigung	1.498	1.537	39	3%	1.482	1.445
AÜ Winterdienst	1.612	1.527	-85	5%	1.532	1.494
Betriebskosten Straßenentw.	1.554	1.145	-409	26%	1.518	1.638
10% Anteil an der Str.-Reinigung	205	223	18	9%	211	188
Investitionszuschüsse Entw.	7.686	3.062	-4.624	60%	7.000	3.580
zu erstattende Kosten	13.373	8.163	-5.210	39%	12.474	9.165

Materialaufwand und bezogene Leistungen

Insbesondere die Weiterverrechnung von Tiefbauleistungen im Rahmen der Betriebsführungen für Gemeinden der Wasserversorgung führen bei den Auftragsarbeiten zu insgesamt um TEUR 587 höheren Materialaufwendungen von TEUR 3.265, denen entsprechende Umsatzerlöse entgegenstehen. Daneben waren in der Entwässerung mit TEUR 9.862 um TEUR 655 und in der Abfallwirtschaft mit TEUR 5.558 um TEUR 544 deutlich höhere Aufwendungen notwendig. Die Wasserversorgung Ingolstadt konnte dagegen mit TEUR 7.248 um TEUR 330 geringere Materialaufwendungen verzeichnen. Insgesamt wird mit TEUR 29.374 der Planwert von TEUR 28.029 um TEUR 1.345 überschritten.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Personalaufwand

Die **Personalkosten** stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Personalaufwand	22.738	22.727	-11	0%	22.155	20.521
davon Pensionsrückst.	30	133	103	>100%	223	-131
davon Beihilfen	214	251	37	17%	156	-129
davon ATZ-Rückstellungen	-150	106	256	>100%	-203	-146
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	291	284	-7	3%	288	282
Kosten pro VZÄ	78	80	2	3%	77	73

Zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres betragen die Personalaufwendungen TEUR 22.727 und entsprechen damit dem Planansatz von TEUR 22.738.

Der Personalkörper umfasst dabei eine durchschnittliche Anzahl von 284 Vollzeitäquivalenten (VZÄ), die um 7 VZÄ unter dem Plan liegt. Insgesamt waren über das Jahr gesehen 29 Mitarbeitende an 3.393 Tagen langzeitkrank, dies entspricht rund 8 VZÄ, wohingegen in der Planung von 4 VZÄ als langzeiterkrankte Mitarbeitende ausgegangen wurde. Die jeweiligen Personalkosten wurden entsprechend gekürzt. Die weiteren 3 VZÄ stellen nicht besetzte Stellen dar.

Die gezahlten Löhne und Gehälter belaufen sich auf TEUR 17.080 und unterschreiten den Planansatz um TEUR 195. Darin enthalten sind zudem Zuführungen zur Rückstellung Altersteilzeit gem. Gutachten mit TEUR 106, die infolge neu hinzugekommener ATZ-Verträge sowie angenommener kommender ATZ-Abschlüsse die in der Planung abgebildete Auflösung von TEUR 150 übersteigen. Als weiterer Sondereffekt waren Rückstellungen für Arbeitsrechtsstreitigkeiten und Urlaubsabgeltung von rund TEUR 77 zu bilden. Entsprechend des Gutachtens der Bayerischen Versorgungskammer zum 30.09.2025 wurde für die Pensionsrückstellungen eine Aufstockung von TEUR 133 gebucht, die die getroffene Annahme im Planansatz um TEUR 103 übersteigt. Die Aufwendungen für die Beihilfe liegen mit TEUR 251 um TEUR 37 über dem Planansatz.

Die Kosten pro VZÄ betragen TEUR 80 und übersteigen den Planwert um TEUR 2.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Ohne Berücksichtigung der beschriebenen Sondereffekte einschließlich der Aufwendungen für die Altersteilzeit-, Pensions- und Beihilferückstellungen ergeben sich auf Planniveau liegende Kosten pro VZÄ von TEUR 78.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Aufwendungen für EDV	1.219	1.310	92	8%	1.307	1.379
Beiträge und Gebühren	624	611	-13	2%	639	568
Fort- und Weiterbildung	249	221	-28	11%	281	198
Leistungen Stadt IN/SWI	1.318	1.430	112	9%	1.379	1.472
Konzess./Str.Ben.Entgelt	2.911	2.919	8	0%	2.948	2.918
Mieten und Pachten	1.489	1.971	482	32%	1.828	1.688
Gutachten/Beratung	327	318	-9	3%	425	254
Untern.-Kommunikation	285	238	-47	17%	219	142
Sitzungsgelder	55	47	-8	15%	55	51
übrige	469	657	188	40%	663	455
sonstige betriebliche Aufw.	8.945	9.721	776	9%	9.745	9.125

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 9.721 sind zum Jahresende insbesondere aufgrund höherer Mieten und Pachten, vor allem höheren Mietaufwendungen für Fahrzeuge (um TEUR 292) als kurzfristiger Ersatz und der nicht in der Planung enthaltenen Miete für Büro- und Entsorgungscontainer (um TEUR 71), sowie gestiegene Gebäudemieten (um TEUR 162) um insgesamt TEUR 776 über Plan. Außerdem stiegen die Abrechnungsdienstleistungen der SWI indexbasiert um TEUR 112 und die Aufwendungen für EDV um TEUR 92 durch die Datenmigration auf O365, die ungeplante GAP-Analyse zur Informationssicherheit sowie höhere Aufwendungen für den EDV-Einsatz im Winterdienst.

Pauschalwertberichtigungen (TEUR 25) und Verluste aus Anlagenabgängen (TEUR 176) insbesondere in den Entwässerungsanlagen finden sich unter der übrigen Position.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Dem gegenüber stehen niedrigere Kosten für Fortbildungen (TEUR 28) und Unternehmenskommunikation (TEUR 47).

Allgemeine Verwaltung

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	21	34		13 60%	23	30
aktivierte Eigenleistungen	0	2		2 >100%	0	9
sonstige betriebliche Erträge	0	23		22 >100%	15	5
Betriebsleistung	21	58		37 >100%	38	44
Materialaufwand	298	251		-47 16%	245	236
Personalaufwand	4.969	5.176		207 4%	4.590	4.602
Abschreibungen	373	319		-55 15%	315	407
sonstige betriebliche Aufw.	1.954	1.793		-161 8%	1.983	1.500
Zinsaufwand	104	133		29 28%	165	11
Sonstige Steuern	0	1		1 >100%	2	1
Interne Leistungsverrechnung	95	55		-40 42%	118	66
Umlagen	-7.772	-7.670		102 1%	-7.379	-6.780
Betriebsaufwand	21	58		37 >100%	38	43
Ergebnis Allgm. Verwaltung	0	0		0 0%	0	1

Umlagenverteilung:

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Wasserversorgung	-1.565	-1.537		28 2%	-1.451	-1.351
Entwässerung	-2.609	-2.588		21 1%	-2.436	-2.222
Abfallwirtschaft	-2.514	-2.523		-9 0%	-2.365	-2.134
Straßenreinigung	-235	-237		-2 1%	-218	-193
Aufgabenübertragungen	-99	-67		32 32%	-97	-90
Hilfsbetriebe	-552	-523		29 5%	-554	-447
Auftragsarbeiten	-197	-194		3 2%	-259	-343
Umlagen	-7.772	-7.670		102 1%	-7.379	-6.780

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die allgemeine Verwaltung dient als Querschnittsfunktion für alle operativen Bereiche. Für das Geschäftsjahr 2024/25 ergeben sich unter Einbeziehung der Betriebsleistung von TEUR 58 um TEUR 102 bzw. 1% weniger weiter zu verteilende Kosten von TEUR 7.670, die über seit 2014 unveränderte Umlageschlüssel an die anderen Bereiche weitergegeben werden. Der Anteil der Aufwendungen für die allgemeine Verwaltung von gesamten Aufwendungen beträgt im Geschäftsjahr 9,6%.

Der **Materialaufwand** von TEUR 251 liegt TEUR 47 unter Plan und enthält im Wesentlichen die Unterhaltskosten für Betriebsgebäude.

Zum Jahresende sind die **Personalkosten** von TEUR 5.176 im Wesentlichen aufgrund von Rückstellungen für Altersteilzeit TEUR 207 über dem Planwert.

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Beiträge und Gebühren	172	116	-56	33%	130	110
Mieten und Pachten	83	102	19	23%	86	79
Öffentlichkeitsarbeit	238	196	-42	18%	184	106
Sozialaufwendungen	261	172	-90	34%	244	173
EDV-Kosten	635	702	67	11%	689	529
Gutachten/Beratung	234	264	30	13%	313	194
Verwaltungskostenbeitr.	56	14	-42	74%	26	37
übrige betriebl. Aufw.	276	227	-49	18%	311	273
sonstige betriebliche Aufw.	1.954	1.793	-161	8%	1.983	1.500

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 1.793 bleiben im Wesentlichen durch geringere Sozialaufwendungen (Fort- und Weiterbildungen) um TEUR 90, Veranstaltungs- und Agenturkosten der Öffentlichkeitsarbeit um TEUR 42, geringere Versicherungsbeiträge, Beiträge, Versand- und Kommunikationskosten um TEUR 56 und damit insgesamt um TEUR 161 unter Plan. Um TEUR 67 höhere Aufwendungen entstanden bei den EDV-Kosten aufgrund der Datenanalyse für die O365-Migration sowie die GAP-Analyse zur Informationssicherheit. Diese spiegelt sich ebenfalls in den Gutachten- und Beratungskosten wider, die hauptsächlich für die Überschreitung von TEUR 30 verantwortlich sind.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zinsen

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Fremdkapitalzinsen	3.587	3.928	341	10%	3.918	2.717
durchschnittliches Kreditvolumen	133.911	160.060	26.149	20%	140.218	118.126
davon kurzfristig	20%	5%	-15,0%	75%	20%	7%
Fremdkapitalzinssatz	2,7%	2,5%	-0,2%	8%	2,8%	2,3%
Zinsen auf Einlagen Stadt IN	1.414	479	-935	66%	469	1.396
durchschnittliches Kreditvolumen	37.091	18.638	-18.453	50%	20.968	35.326
Zinssatz auf Einlagen	3,8%	2,6%	-1,2%	33%	2,2%	4,0%
Verzinsung Gebührenüberschuss	156	100	-56	36%	107	380
Zinsaufwand RST-Dotierung	115	127	12	11%	118	113
Sonstige Zinsen/Erträge	0	-47	-47	>100%	0	-33
Erträge aus Beteiligungen	0	-102	-102	>100%	-102	-102
Zinsaufwand	5.272	4.486	-786	15%	4.509	4.472

Für das operative Geschäft der INKB liegt der durchschnittliche Fremdkapitalzins von 2,5% um 0,2%-Punkte unter der Planannahme von 2,7%. Aufgrund des höheren durchschnittlichen Kreditvolumens um TEUR 26.149 (20%) steigen die Fremdkapitalzinsen trotz des niedrigeren Zinssatzes um TEUR 341 (10%) über Plan auf TEUR 3.928. Seit Februar 2025 leihen die Kommunalbetriebe an die Freizeitanlagen TEUR 27.500 aus. Im Mai wurde die Ausleihe auf TEUR 34.000 erhöht. Damit waren die durchschnittlich zu verzinsenden Einlagen für den Bereich Freizeit und Verkehr von TEUR 18.638 deutlich geringer als mit TEUR 37.091 geplant. Außerdem war der anzusetzende Zinssatz mit 2,6% um 1,2%-Punkte geringer als angenommen. Dem entsprechend liegen auch die Zinsen auf Einlagen von TEUR 479 um TEUR 935 unter Plan. Gebührenüberschüsse werden mit 2,6 % verzinst und belaufen sich auf TEUR 100. Außerdem werden Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von TEUR 127 abgezinst. Dem stehen höhere Zinserträge von TEUR 47 insbesondere aus Säumniszuschlägen und einer Ausschüttung der BioIN GmbH in Höhe von TEUR 102 gegenüber.

Insgesamt reduziert sich der **Zinsaufwand** auf TEUR 4.486 um TEUR 786 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

F. Übersicht Spartenergebnisse

Nach Geschäftsbereichen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

in TEUR	2024/25		Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG	VJ
	PLAN	IST				
Wasserversorgung Ingolstadt	-1.120	369		1.489 >100%	810	383
Wasserversorgung Bergheim	-146	-116		30 20%	-130	12
Entwässerung	-1.534	-3.370		-1.836 >100%	-3.467	147
Abfallwirtschaft	0	0		0 0%	0	2
Straßenreinigung	-128	-262		-134 >100%	-181	51
Aufgabenübertragungen	0	0		0 0%	-1	-3
Hilfsbetriebe	0	-100		-100 >100%	-69	-22
Auftragsarbeiten	158	152		-7 4%	212	340
Ergebnis INKB	-2.770	-3.328		-558 20%	-2.825	911

Die Gebührensparte **Wasserversorgung Ingolstadt** weist ein positives Ergebnis von TEUR 369 aus und liegt damit deutlich um TEUR 1.489 über Plan. Dabei liegen die Umsatzerlöse um TEUR 613 und die sonstigen betrieblichen Erträge insbesondere aus Rückstellungsaufösungen um TEUR 755 über ihrem geplanten Ansatz. Beim Aufwand sind vor allem niedrigere Material- und Zinsaufwendungen für eine Unterschreitung des Plans um TEUR 374 verantwortlich. Somit erhöht sich für die Wasserversorgung Ingolstadt die kumulierte Gebührenunterdeckung aus dem Vorjahr um TEUR 263 auf TEUR 505 und stellt mit dem Ergebnis von TEUR 369 die nur teilweise realisierte Eigenkapitalverzinsung dar.

In der **Wasserversorgung in Bergheim** wird ein negatives Ergebnis von TEUR 116 ausgewiesen, welches aufgrund von geringeren Materialaufwendungen und der angesetzten Steuererstattung um TEUR 30 besser als geplant ausfällt.

Die **Entwässerung** weist für das Geschäftsjahr 2024/25 ein negatives Ergebnis von TEUR 3.370 aus, das um TEUR 1.836 schlechter ausfällt als angenommen. Aufgrund der Unterdeckung aus dem Vorjahr stand für die Auflösung von Gebührenüberschüssen nicht mehr wie geplant TEUR 3.803 zur Verfügung, sondern nur noch TEUR 1.525.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Betriebsleistung lag mit TEUR 24.217 um TEUR 48 über dem Planansatz. Durch niedrigere Kosten beim Personal, bei den Abschreibungen, den Zinsen sowie der internen Leistungsverrechnung konnte der höhere Materialaufwand mehr als kompensiert werden. Damit lag der gesamte Betriebsaufwand in Höhe von TEUR 29.112 um TEUR 394 unter Plan, so dass das Ergebnis um TEUR 442 besser ausfiel als erwartet. Es wurden Gebührenüberschüsse in Höhe von TEUR 1.525 aufgelöst (Anteil Schmutzwasser TEUR 571, Anteil Niederschlagswasser TEUR 954). Damit weisen die Schmutzwassergebühren eine kumulierte Unterdeckung von TEUR 3.388 aus, während sich für die Niederschlagswassergebühren noch eine kumulierte Gebührenüberdeckung von TEUR 1.082 ergibt.

Das ausgeglichene Ergebnis der **Abfallwirtschaft** liegt auf Plan. Dazu war gegenüber Plan eine um TEUR 454 höhere Auflösung der Gebührenüberschüsse von TEUR 1.325 notwendig. Die Umsatzerlöse lagen mit TEUR 16.228 um TEUR 64 über Plan. Der um TEUR 538 höherer Betriebsaufwand ist im Wesentlichen getrieben von einer um TEUR 544 höheren Materialaufwand. Die Rückstellung für Gebührenüberschüsse in der Abfallwirtschaft verminderte sich zum Geschäftsjahresende auf TEUR 357.

Höhere Personalaufwendungen durch Pensionsrückstellungen, quantitativ sowie preislich angestiegene Fahrerleistungen sorgen zusammen mit ungeplanten Mietaufwendungen und Reinigungskosten für ein negatives Ergebnis im Gebührenhaushalt der **Straßenreinigung** von TEUR 262. Damit steigt die kumulierte Gebührenunterdeckung von TEUR 289 um TEUR 141 stärker an als geplant.

Bei den **Aufgabenübertragungen** der Stadt Ingolstadt sind zum Jahresabschluss um TEUR 586 geringere Kosten als geplant von TEUR 5.101 angefallen. Dabei musste für die Straßenreinigung TEUR 1.537 aufgewendet werden. Die Überschreitung des Planansatzes um TEUR 39 ergibt sich insbesondere aus vermehrten Aufwendungen durch Preis- und Mengensteigerungen beim Straßenreinigung- und Fuhrparkpersonal. Die Kostenerstattungen für den Winterdienst waren bis zum 30.09.2025 mit TEUR 1.527 geringfügig um TEUR 4 unter Plan. Die Kosten für Streugut liegen mit

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

TEUR 208 um TEUR 73 über Plan, wobei TEUR 132 ein Sondereffekt sind im Zusammenhang mit dem Salzverkauf vor Abbruch der Salzhalle. Bei den Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft reduzierten sich aufgrund des Insourcings der Grüngutabholung des Gartenamtes die Kosten gegenüber dem Plan um TEUR 126 auf TEUR 247. Im Zuge des Reinigungsbedarfs für Straßensinkkästen reduzieren sich die Kosten der Aufgabenübertragung der Entwässerung um TEUR 23 auf TEUR 421.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik** erzielten im Wesentlichen aus der Betriebsführung des Fuhrparks der Stadt Ingolstadt und dem Abstellen von Fahrern für Aufträge der Stadt Umsatzerlöse von TEUR 3.073 und weisen statt des geplanten ausgeglichenen Ergebnisses ein negatives Ergebnis von TEUR 100 aus. Das Defizit resultiert ausschließlich aus der Fahrzeugvermietung an die Stadt Ingolstadt und dem Pool an der Spitalstraße.

Im Bereich der **Auftragsarbeiten**, der mit einem Umsatzvolumen von TEUR 4.926 insbesondere Arbeiten für andere Kommunen, Arbeiten im Zusammenhang mit Baumaßnahmen der Kommunalbetriebe oder zur Kapazitätsauslastung umfasst, wird mit TEUR 152, ein um TEUR 7 geringeres Ergebnis als geplant erwirtschaftet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III. Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten

A. Gebührensparten

Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt

	2024/25						
in TEUR	PLAN	IST		Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG	VJ
Umsatzerlöse	17.340	17.953		613	4%	17.898	17.350
aktivierte Eigenleistungen	95	176		81	85%	90	105
sonstige betriebliche Erträge	70	825		755	>100%	594	152
Betriebsleistung	17.505	18.954		1.449	8%	18.582	17.607
Materialaufwand	7.442	7.112		-330	4%	6.913	7.733
Personalaufwand	2.383	2.414		30	1%	2.389	2.086
Abschreibungen	3.111	3.100		-11	0%	3.119	2.921
sonstige betriebliche Aufw.	2.530	2.824		294	12%	2.749	2.740
Zinsaufwand	1.354	1.025		-328	24%	1.015	1.225
Sonstige Steuern	19	25		7	36%	25	19
Interne Leistungsverrechnung	223	201		-22	10%	114	121
Umlagen	1.563	1.550		-13	1%	1.449	1.364
Betriebsaufwand	18.625	18.251		-374	2%	17.773	18.210
Ertragssteuern	0	334		334	>100%	0	285
Ergebnis nach Steuern	-1.120	369		1.489	>100%	810	-888
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	0	0		0	0%	0	1.271
Ergebnis Wasser IN	-1.120	369		1.489	>100%	810	383
Gebührenüberschüsse (+)							
Gebührenunterdeckung (-)	-3.054	-505		2.549	84%	-57	-242

	2024/25					
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG	VJ
Abgabe						
Trinkwasser in Tm³	9.400	9.412	12	0%	9.700	9.312
Trinkwasser in Tm³ perfr.	0	41	41	>100%	0	-85
Betriebswasser Industrie in Tm³	607	498	-109	18%	607	529
Gesamtabgabe	10.007	9.951	-56	1%	10.307	9.756

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Wasserversorgung Ingolstadt** erwirtschaftet zum 30.09.2025 ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 369, welches um TEUR 256 unter der kalkulierten Eigenkapitalverzinsung von TEUR 625 liegt. Mit der Gebührenneukalkulation im 2025/26 wird die Eigenkapitalverzinsung in den folgenden Jahren nachgeholt.

Die bereits im Vorjahr ausgewiesene **Gebührenunterdeckung** erhöht sich zum Geschäftsjahresabschluss auf TEUR 505 und bleibt damit um TEUR 2.549 unter dem Planansatz.

Die **Betriebsleistung** beträgt TEUR 18.954 und liegt durch die um TEUR 613 höheren Umsatzerlöse und um TEUR 755 höheren sonstigen betrieblichen Erträge insgesamt um TEUR 1.449 über dem Plan.

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Trinkw.	14.441	14.601	161	1%	14.845	14.420
Trinkw. perfr.	0	57	57	>100%	0	-77
Betriebsw.	127	125	-2	2%	120	131
BKZ	653	652	-2	0%	645	631
Labor	1.246	1.608	362	29%	1.450	1.428
sonstige	872	909	37	4%	839	816
Umsatzerlöse	17.340	17.953	613	4%	17.898	17.350

Im Wesentlichen begründen sich die um TEUR 613 höheren **Umsatzerlöse** von TEUR 17.953 durch mengenbedingt um TEUR 161 gestiegene Erlöse aus dem Trinkwasserverkauf in Höhe von TEUR 14.601, sowie durch um TEUR 362 (29%) höhere Laborerlöse von TEUR 1.608. Die sonstigen Erlöse übersteigen den Plan um TEUR 37, was insbesondere auf die Abrechnung privater Hausanschlüsse in Höhe von TEUR 821 zurückzuführen ist.

Die **aktivierten Eigenleistungen** von TEUR 176 übertreffen den Planwert um TEUR 81 vor allem aufgrund der Arbeiten an den Versorgungsleitungen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Erträge aus Rückstellungsaufösungen im Bereich der Hausanschlüsse, der Versorgungsleitungen sowie der Ablösung von Holzrechten begründet im Wesentlichen die Abweichung zum Plan um TEUR 755 bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen**.

Der **Betriebsaufwand** in Höhe von TEUR 18.251 liegt vor allem durch geringere Material- und Zinsaufwendungen um TEUR 374 unter Plan.

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Energie	1.024	1.248	224	22%	951	1.292
SWI Netze	1.570	1.570	0	0%	1.571	1.483
Wasserwerke	247	286	40	16%	321	218
Vers.-Leitungen	1.585	1.849	264	17%	2.012	1.556
Hausanschlüsse	2.496	1.515	-981	39%	1.409	2.584
sonstige	520	644	123	24%	649	600
Materialaufwand	7.442	7.112	-330	4%	6.913	7.733

Die Unterschreitung des **Materialaufwands** um TEUR 330 begründet sich hauptsächlich durch um TEUR 981 geringere Kosten im Bereich der Hausanschlüsse. Dem gegenüber stehen um TEUR 224 höhere Energiekosten von TEUR 1.248, die insbesondere den Wasserwerken zuzuschreiben sind, sowie um TEUR 264 höhere Kosten der Versorgungsleitungen von TEUR 1.849. Die sonstigen Aufwendungen von TEUR 644 liegen um TEUR 123 über Plan, was sich insbesondere aus vermehrten Verbrauchsmaterialien für das Trinkwasserlabor und Vergaben an externe Labore erklärt.

Die **Personalkosten** von TEUR 2.414 liegen mit TEUR 30 aufgrund von mehr Unterstützungen und Sozialabgaben leicht über dem Planansatz.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Konzession	1.858	1.866	8	0%	1.895	1.866
Abrechn./Inkasso	256	284	28	11%	256	358
übriger sbA	417	674	258	62%	598	517
sonstige betriebliche Aufw.	2.530	2.824	294	12%	2.749	2.740

Eine deutliche Steigerung des **sonstigen betriebliche Aufwands** um TEUR 294 auf TEUR 2.824 ergibt sich vor allem aus höheren Aufwendungen bei den EDV-Kosten (TEUR 51), Dienstleistungen des Forstamts (TEUR 82), Kosten für eine Steuerberatung zum Jahresabschluss (TEUR 52) sowie höheren Mietkosten (TEUR 15).

Durch einen niedrigeren Zinssatz und ein geringeres zu finanzierendes Anlagevermögen als geplant liegen die **Zinsaufwendungen** von TEUR 1.025 um TEUR 328 unter dem Planansatz.

Bei der **internen Leistungsverrechnung** sind Kosten in Höhe von TEUR 201, um TEUR 22 geringer als erwartet, angefallen. Dies begründet sich hauptsächlich durch einen höheren Einsatz des Tiefbautrupps für Auftragsarbeiten in anderen Gemeinden, sowie eine geringere Belastung für Fahrzeuge aus dem Fuhrpark.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	168	168	0	0%	169	184
aktivierte Eigenleistungen	2	0	-2	100%	2	0
Betriebsleistung	170	168	-2	1%	171	184
Materialaufwand	163	136	-27	17%	132	41
Abschreibungen	65	75	10	15%	64	49
sonstige betriebliche Aufw.	3	3	0	9%	3	4
Zinsaufwand	25	35	10	42%	27	16
Interne Leistungsverrechnung	57	83	26	45%	73	54
Umlagen	3	3	0	1%	2	2
Betriebsaufwand	316	335	19	6%	302	166
Ertragssteuern	0	-50	-50	>100%	0	6
Ergebnis Wasser Bergh.	-146	-116	30	20%	-130	12
Gebührenüberschüsse (+)						
Gebührenunterdeckung (-)	-130	-214	-84	65%	-114	-110

	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Trinkwasser in Tm ³	44	44	0	0%	44	45

Die **Wasserversorgung Bergheim** weist im Geschäftsjahr eine Unterdeckung von TEUR 116 aus, welche um TEUR 30 besser als geplant ausfällt.

Dabei liegt die **Betriebsleistung** von TEUR 168 mit einer Abweichung von TEUR 2 fast auf Plan.

Der **Betriebsaufwand** von TEUR 335 steigt um TEUR 19 über den Planansatz. Dies basiert auf höheren Aufwendungen der internen Leistungsverrechnung aufgrund von Mehrarbeiten in der Druckerhöhung Bergheim in Höhe von TEUR 26, sowie überplanmäßigen Kosten bei den Abschreibungen (TEUR 10) und Zinsen (TEUR 10). Dem stehen um TEUR 27 geringeren Kosten im Materialaufwand entgegen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Entwässerung

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	20.690	20.663	-27	0%	21.207	20.445
aktivierte Eigenleistungen	475	362	-113	24%	450	415
sonstige betriebliche Erträge	3.004	3.191	188	6%	3.169	3.074
Betriebsleistung	24.169	24.217	48	0%	24.827	23.934
Materialaufwand	9.207	9.862	655	7%	10.321	9.628
Personalaufwand	3.564	3.403	-161	5%	3.540	2.988
Abschreibungen	8.275	7.929	-346	4%	8.028	7.944
sonstige betriebliche Aufw.	1.973	2.117	145	7%	2.105	2.004
Zinsaufwand	3.460	3.109	-351	10%	3.128	3.005
Interne Leistungsverrechnung	418	70	-347	83%	367	423
Umlagen	2.609	2.620	11	0%	2.436	2.248
Betriebsaufwand	29.506	29.112	-394	1%	29.925	28.239
Ergebnis nach Steuern	-5.337	-4.895	442	8%	-5.098	-4.305
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	3.803	1.525	-2.278	60%	1.632	4.452
Ergebnis Entwässerung	-1.534	-3.370	-1.836	>100%	-3.467	147
Gebührenüberschüsse (+)	-1.637	-2.307	-670	41%	-2.223	2.541
Gebührenunterdeckung (-)						

	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Schmutzwasser Tm³	7.800	7.824	24	0%	7.925	7.797
Schmutzwasser Tm³ perfr.	0	70	70	>100%	0	-110
NW-Flächen privat m²	7.063	7.052	-11	0%	7.069	7.075
NW-Flächen privat m² perfr.	0	-176	-176	>100%	0	-93

Als Ergebnis weist die **Entwässerung** zum 30.09.2025 ein negatives Ergebnis in Höhe von TEUR 3.370 aus, welches um TEUR 1.836 schlechter ausfällt als geplant. Durch die Gebührenunterdeckung wurden im Geschäftsjahr die Gebührenüberschüsse in Höhe von TEUR 1.525 aufgelöst (Anteil Schmutzwasser TEUR 571, Anteil Niederschlagswasser TEUR 954). Damit wurden alle Gebührenüberschüsse im Schmutzwasser verbraucht und eine Gebührenunterdeckung von TEUR 3.388 aufgebaut. Im Niederschlagswasser bleibt hingegen eine kumulierte Gebührenüberdeckung von TEUR 1.082 bestehen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Betriebsleistung** lag mit TEUR 24.217 um TEUR 48 über Plan.

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
SW	13.482	13.397	-85	1%	13.694	13.495
SW perfr.	0	-118	-118	>100%	4	-383
NW privat	4.732	4.855	123	3%	4.718	4.740
NW privat perfr.	0	-34	-34	>100%	85	219
BKZ	2.353	2.330	-23	1%	2.351	2.293
sonstige	123	233	109	89%	356	81
Umsatzerlöse	20.690	20.663	-27	0%	21.207	20.445

Geringere Mengen an verrechneten Bauwasserhaltungen verringern im Wesentlichen die **Schmutzwassergebühren** von TEUR 13.397 um TEUR 85 unter Plan. Im **Niederschlagswasser** wurden Gebühreneinnahmen um TEUR 123 über dem geplanten Wert erzielt, da aus einer gebührenrechtlichen Vereinbarung höhere Einnahmen als geplant gebucht wurden. Hauptsächlich für die Erstellung von zusätzlichen Revisions-schächten in Höhe von TEUR 170 wurden um TEUR 109 über Plan liegende sonstige Umsatzerlöse von TEUR 233 eingenommen.

Periodenfremde Umsatzerlösschmälerungen wurden sowohl im Schmutzwasser in Höhe von TEUR 118, aufgrund zu niedriger Abzüge von Verdunstungsmengen aus dem Vorjahr, als auch im Niederschlagswasser von TEUR 34, aufgrund einer zu hohen Abgrenzung der Vorjahreserlöse, erzielt.

Aus der Berechnung der **Eigenleistungen** auf Basis des Fortschritts der Projekte entsprechend der HOAI ergeben sich die aktivierten Eigenleistungen. Sie unterschreiten den Planansatz von TEUR 475 um TEUR 113.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
NW öffent.	1.554	1.145	-409	26%	1.518	1.638
Aufl. Inv Zu TBA	1.450	1.959	509	35%	1.581	1.355
sonstige	0	87	87	>100%	71	81
sonstige betriebliche Erträge	3.004	3.191	188	6%	3.169	3.074

Die Niederschlagswassergebühr öffentlich stellt die Betriebsführung der Straßenentwässerung dar und liegt mit TEUR 1.145 um TEUR 409 unter Plan. Demgegenüber wurden mit TEUR 1.959 um TEUR 509 mehr Investitionszuschüsse für die Straßenentwässerung abschreibungskonform aufgelöst. Die Abweichung von TEUR 87 beim restlichen sonstigen betrieblichen Ertrag ergibt sich aus der ungeplanten Auflösung von Rückstellungen.

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Energie	319	293	-26	8%	290	348
Betriebsführung ZKA	6.373	6.574	201	3%	6.435	6.608
Instandh Kanal	2.157	2.655	497	23%	3.184	2.313
sonstige	358	341	-17	5%	413	359
Materialaufwand	9.207	9.862	655	7%	10.321	9.628

Zum 30.09.2025 beläuft sich der **Materialaufwand** auf TEUR 9.862 und liegt damit um TEUR 655 über dem geplanten Ansatz. Von der ZKA wurden für die Betriebsführung Mittel in Höhe von TEUR 6.574 abgerufen und übersteigen den Planansatz um TEUR 201. Die Instandhaltungen im Kanal von TEUR 2.655 überziehen den Planwert um TEUR 497. Hierbei tragen im Wesentlichen die Instandhaltung der Pumpwerke im Mischwasser (TEUR 223), der Umbau der Vakuumanlage am Auwaldsee (TEUR 111) sowie die Sanierung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Mischwasser (TEUR 114) bei.

Zwei Vollzeitäquivalente unter Plan aufgrund unbesetzter Stellen sorgen bei den **Personalkosten** von TEUR 3.403 für die Unterschreitung des Planwertes um TEUR 161.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Mit TEUR 7.929 liegen die **Abschreibungen** um TEUR 346 unter Plan. Die Abschreibungen der Zentralkläranlage steuern hierzu TEUR 107 unter Plan bei.

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Str.Benutz.Entg.	1.053	1.053	0	0%	1.053	1.053
Verwaltungskostenbeitr.	302	314	12	4%	304	328
übrige betriebl. Aufw.	617	751	133	22%	748	623
sonstige betriebliche Aufw.	1.973	2.117	145	7%	2.105	2.004

Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von TEUR 2.117 ergibt sich die Abweichung um TEUR 145 über Plan im Wesentlichen aus den Verlusten aus Anlagenabgängen in Höhe von TEUR 143.

Zum 30.09.2025 liegen die **Zinsaufwendungen** mit TEUR 3.109 aufgrund eines geringeren Finanzbedarfs in der Entwässerung und aufgrund eines niedrigeren Zinssatzes als geplant um TEUR 351 unter Plan.

Die **internen Leistungen** bleiben mit TEUR 70 um TEUR 347 unter Plan. Es wurden um TEUR 217 mehr Leistungen der Mitarbeiter von Planung und Bau und des Kanalunterhalts außerhalb des Gebührenbereichs erbracht gleichzeitig wurden vom Fuhrpark um TEUR 107 geringere Kosten für Fahrer von LKWs an die Entwässerung abgerechnet, da einige Mitarbeiter im Kanalunterhalt mittlerweile einen entsprechenden Führerschein besitzen.

Umlagen in Höhe von TEUR 2.620 liegen mit einer Abweichung von TEUR 11 auf Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	16.163	16.228	64	0%	15.984	15.756
aktivierte Eigenleistungen	10	0	-10	97%	10	10
sonstige betriebliche Erträge	0	56	56	>100%	38	11
Betriebsleistung	16.173	16.284	111	1%	16.032	15.777
Materialaufwand	5.014	5.558	544	11%	5.323	5.214
Personalaufwand	4.893	4.945	52	1%	4.957	4.386
Abschreibungen	373	330	-43	12%	332	314
sonstige betriebliche Aufw.	632	750	118	19%	756	643
Zinsaufwand	97	-35	-132	>100%	-88	63
Interne Leistungsverrechnung	3.606	3.630	24	1%	3.542	3.248
Umlagen	2.428	2.404	-24	1%	2.277	2.007
Betriebsaufwand	17.044	17.583	538	3%	17.099	15.876
Ertragssteuern	0	27	27	>100%	27	27
Ergebnis nach Steuern	-871	-1.325	-454	52%	-1.094	-126
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	871	1.325	454	52%	1.094	128
Ergebnis Abfallwirtschaft	0	0	0	0%	0	2
Gebührenüberschüsse (+)	320	357	37	12%	399	1.641
Gebührenunterdeckung (-)						

	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Restmüllbehälter in m³	6.041	6.039	-2	0%	6.043	5.966
Restmüll in to	18.200	18.447	247	1%	18.449	18.357
Biomüllbehälter in m³	5.451	5.389	-62	1%	5.390	5.338
Biomüll in to	13.000	11.864	-1.136	9%	12.500	12.618
Papiermüllbehälter in m³	10.095	10.021	-74	1%	10.050	9.898
Papier in to	5.616	6.923	1.307	23%	5.316	7.028

Die **Abfallwirtschaft** weist wie geplant zum Jahresabschluss ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Der über Plan liegende Betriebsaufwand hat einen um TEUR 454 höheren Abbau der Rückstellungen von Gebührenüberschüssen in Höhe von TEUR 1.325 zur Folge.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG	VJ
Abfallgebühren	14.242	14.206	-36	0%	14.248	14.118
Abfallgebühren perfr	0	-15	-15	>100%	0	-28
Papiererlöse	477	660	183	38%	599	707
DSD	1.113	771	-342	31%	791	638
WSH,ProbM,SperrM	296	464	168	57%	308	293
sonstige	35	141	106	>100%	37	28
Umsatzerlöse	16.163	16.228	64	0%	15.984	15.756

Die **Umsatzerlöse** liegen mit TEUR 16.228 um TEUR 64 leicht über Plan. Bei den Abfallgebühren liegen die auf dem Ident-System basierenden Erlöse nahezu auf Plan. Neben der deutlichen Steigerung bei den Papiererlösen um TEUR 183 aufgrund von höheren Papierpreisen und Mengen konnten auch an den Wertstoffhöfen um TEUR 168 höhere Erlöse, insbesondere aus Schrott und Bauschutt erzielt werden. Gegenläufig sinken die Erlöse aus den Dualen Systemen Deutschland um TEUR 342 bedingt durch eine geringere Herausgabequote an der Papiermenge als im Plan angenommen. Die sonstigen betrieblichen Erträge führen im Wesentlichen aufgrund der finalen Abrechnung der Folgekosten für Fort Hartmann an das Liegenschaftsamt (49% der Kosten) zu einer positiven Planabweichung von TEUR 106.

in TEUR	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG	VJ
Entsorg. Restmüll	1.715	1.710	-5	0%	1.738	1.735
Entsorg. Biomüll	1.795	1.677	-118	7%	1.757	1.817
Biomülltüten	250	251	1	0%	230	212
Entsorg. DSD	29	30	1	4%	31	35
Entsorg. RecyHöfe	853	1.314	461	54%	1.183	1.057
Logistik Papier	89	97	8	9%	100	82
sonstige Betriebsk.	284	480	196	69%	284	276
Materialaufwand	5.014	5.558	544	11%	5.323	5.214

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Bis zum 30.09.2025 fiel **Materialaufwand** in Höhe von TEUR 5.558 an und befindet sich somit TEUR 544 über Plan. Insbesondere die **Entsorgungskosten** der Recyclinghöfe lagen mit TEUR 1.314 um TEUR 461 über Plan. Im Wertstoffhof Süd waren um TEUR 239 höhere Entsorgungskosten hauptsächlich auf Grund von deutlich erhöhten Grüngut- und Bauschuttmengen zu verzeichnen. Auch in Fort Hartmann steigen die Entsorgungskosten aufgrund von höheren Grüngut- und Bauschuttkosten um TEUR 86 über Plan. Die Sperrmüllentsorgung weicht insbesondere beim Holz, auch aufgrund gestiegener Entsorgungskosten um TEUR 32 ab. Bei den Gebrauchtgutwarenmärkten lagen die Entsorgungskosten noch TEUR 68 über Plan. Demgegenüber unterschreiten die Entsorgungskosten des Biomülls von TEUR 1.677 den Plan um TEUR 118, aufgrund geringerer Mengen. Zusätzlich musste eine Rückstellung für die Altlasten der Deponie Fort Hartmann aufgrund einer aktualisierten Kostenschätzung um TEUR 197 erhöht werden auf TEUR 497.

in TEUR	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG	VJ
Beiträge und Gebühren	18	23	6	33%	19	19
Mieten und Pachten	167	208	41	25%	228	176
Öffentlichkeitsarbeit	34	38	4	11%	40	44
Sozialaufwendungen	42	49	7	16%	55	34
EDV-Kosten	96	94	-3	3%	96	86
Gutachten/Beratung	13	1	-11	90%	11	2
Verwaltungskostenbeitr.	173	184	11	6%	177	189
übrige betriebl. Aufw.	90	153	63	71%	130	93
sonstige betriebliche Aufw.	632	750	118	19%	756	643

Mit TEUR 118 über Plan wirken sich vor allem höhere Mieten im **sonstigen betrieblichen Aufwand** von insgesamt TEUR 750 aus. Zudem wurde die Mieteinsparung aufgrund der Aufgabe des Tonnenlagers in der Hindemithstraße noch nicht realisiert. Bei den Sozialaufwendungen sorgen höhere Fort- & Weiterbildungskosten für den LKW-Führerschein für eine Planüberschreitung von TEUR 7. Eine nachträgliche Kostenverrechnung des Steuerberatersaufwandes für die DSD Steuererklärung und ein Anlagenabgang einer defekten Unterflurpresse sorgen im Wesentlichen für die Überschreitung der übrigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 63.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Eine Gewinnbeteiligung entsprechend der INKB Anteile bei der BioIN in Höhe von TEUR 102 führt zu dem im Zinsaufwand ausgewiesenen Ertrag von TEUR 35 gegenüber dem geplanten **Zinsaufwand** von TEUR 97. Außerdem fallen aus der Gewinnbeteiligung der INKB Anteile bei der BioIN Kapitalertrag**steuern** von TEUR 27 an.

	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG	VJ
Müllfahrzeuge	1.442	1.545	103	7%	1.501	1.371
Fahrer	1.642	1.524	-118	7%	1.487	1.451
sonstige Fzg./Std.	522	560	39	7%	554	425
ILV	3.606	3.630	24	1%	3.542	3.248

Die abgerufenen **internen Leistungen** in Höhe von TEUR 3.630 lagen hauptsächlich aufgrund geringerer Fahrerstunden, zusätzlichen Reparaturkosten der Müllfahrzeuge und höheren Abschreibungen aufgrund vorzeitiger Anschaffung von neuen Müllfahrzeugen (geplanter Zugang 2025/26), sowie höheren Kosten für die Untersuchungen im Zusammenhang mit der Nachsorge der Hausmülldeponie und zusätzliche Unterstützungsleistungen vom Bereich Fuhrpark um TEUR 24 über Plan.

Die Umlagen, die die Abfallwirtschaft aus der allgemeinen Verwaltung zu tragen hat, reduzieren sich durch geringere Aufwendungen und zusätzliche Abrechnungen in den Auftragsarbeiten überwiegend im Zwischenlager um TEUR 24 auf TEUR 2.404. Die Abfallwirtschaft trägt 33% der allgemeinen Verwaltungskosten.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	1.720	1.718	-2	0%	1.719	1.720
aktivierte Eigenleistungen	0	30	30	>100%	0	24
sonstige betriebliche Erträge	373	392	20	5%	411	387
Betriebsleistung	2.093	2.140	47	2%	2.130	2.132
Materialaufwand	92	89	-2	3%	101	83
Personalaufwand	992	1.088	96	10%	1.002	951
Abschreibungen	71	67	-4	6%	65	6
sonstige betriebliche Aufw.	215	246	31	14%	245	223
Zinsaufwand	13	18	4	34%	28	26
Interne Leistungsverrechnung	603	654	52	9%	652	599
Umlagen	235	239	4	2%	218	193
Betriebsaufwand	2.221	2.401	181	8%	2.311	2.081
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	0	0	0	0%	0	0
Ergebnis Str.Reinigung	-128	-262	-134	>100%	-181	51
Gebührenüberschüsse (+)	-148	-289	-141	95%	-237	-27
Gebührenunterdeckung (-)						

Frontmeter in lfm	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Reinigungs-kategorie I	241.136	241.087	-49	0%	240.976	241.128
Reinigungs-kategorie II	61.781	61.669	-112	0%	61.669	61.753
Reinigungs-kategorie II G	3.895	3.895	0	0%	3.895	3.898
Reinigungs-kategorie IV G	7.267	7.278	11	0%	7.279	7.273
Reinigungs-kategorie VI G	8.330	8.321	-9	0%	8.321	8.331

In der gebührenrechnenden **Straßenreinigung** wird zum Jahresabschluss ein negatives Ergebnis von TEUR 262 erzielt. Somit ergibt sich eine kumulierte Gebührenunterdeckung in Höhe von TEUR 289.

Die **Betriebsleistung** liegt mit TEUR 2.140 um TEUR 47 über Plan, wobei davon TEUR 30 auf die aktivierten Eigenleistungen entfallen, die für den Bau der neuen

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Betriebsstätte der Straßenreinigung entstanden sind, während die Gebührenerlöse von TEUR 1.718 auf Plan liegen.

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Kostenanteil Stadt IN	205	223	18	9%	211	188
Zuschüsse	167	167	-1	0%	200	199
sonstige	0	2	2	>100%	0	0
sonstige betriebliche Erträge	373	392	20	5%	411	387

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** von TEUR 392 steigen zum Jahresende TEUR 20 über Plan. Dabei fällt der zehnprozentige Kostenanteil der Stadt Ingolstadt an der Straßenreinigung mit TEUR 223 um TEUR 18 höher aus als erwartet. Für den Kostenanteil wurden die gebuchten Betriebsaufwendungen angesetzt und um die Lohnkostenzuschüsse des Jobcenters zur Wiedereingliederung reduziert.

Der **Betriebsaufwand** von TEUR 2.401 liegt zum Jahresende TEUR 181 über Plan.

Mit TEUR 96 über Plan erreicht der **Personalaufwand** einen Umfang von TEUR 1.088. Maßgeblich dafür verantwortlich sind außerplanmäßige Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 100.

Die **Abschreibungen** von TEUR 67 bleiben TEUR 4 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Beiträge und Gebühren	7	8	2	24%	9	13
Mieten und Pachten	54	64	10	18%	66	46
Öffentlichkeitsarbeit	3	0	-3	85%	1	0
Sozialaufwendungen	8	13	4	50%	16	10
EDV-Kosten	36	41	5	14%	36	35
Gutachten/Beratung	0	0	0	0%	1	0
Sonstige	106	119	13	12%	116	119
sonstige betriebliche Aufw.	215	246	31	14%	245	223

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 246 sind um TEUR 31 über dem angesetzten Planwert. Dies erklärt sich im Wesentlichen durch TEUR 10 höhere Kosten für Mieten und Pachten von TEUR 64 sowie ungeplanten Reinigungskosten der neuen Betriebsstätte von TEUR 6. Ebenso liegt die indexbasierte Abrechnungsdienstleistung der SWI für die Straßenreinigungsgebühren TEUR 5 über Plan.

Am Jahresende steht der **Zinsaufwand** von TEUR 18 um TEUR 4 über dem anvisierten Planwert, wobei die Abweichung von den Zinsen für Pensionsrückstellungen getrieben wird.

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Fahrer	343	366	24	7%	343	331
Verr. an Abfallwirt.	-134	-134	0	0%	-134	-131
Kehrmaschinen	303	299	-4	1%	305,29	287
sonstige Fzg./Std.	90	123	32	36%	137	112
Interne Leistungsverrechnung	603	654	52	9%	652	599

Mit einem Betrag von TEUR 654 liegt die **interne Leistungsverrechnung** um TEUR 52 über Plan und begründet sich durch vor allem mengenbedingt höhere Aufwendungen für Fahrer, was zu einer Kostenerhöhung von TEUR 24 führt. Die

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

geplanten Kosten der Kehrmaschinenstunden werden, aufgrund niedrigerer Reparaturaufwendungen der Werkstatt, um TEUR 4 unterschritten. Unter der Position sonstige Fzg./Std. sind ungeplante aktivierte Eigenleistungen in Höhe von TEUR 28 enthalten.

B. Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt

Aufgabenübertragungen der Entwässerung

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Kostenersatz Stadt IN	445	421	-23	5%	444	496
Kostenersatz Stadt IN	445	421	-23	5%	444	497
Materialaufwand	313	279	-34	11%	313	363
sonstige betriebliche Aufw.	0	2	2	>100%	0	0
Interne Leistungsverrechnung	109	140	31	29%	109	115
Umlagen	22	0	-22	100%	22	19
Betriebsaufwand	445	421	-23	5%	444	497
Ergebnis AÜ Entw	0	0	0	0%	0	0

Die Aufgabenübertragungen der Entwässerung beinhalten die Reinigung von Straßensinkkästen, die Instandhaltung von Straßenentwässerungsanlagen, die TV-Befahrung von Straßenentwässerungsanschlüssen und der Unterhalt der Gewässer II. Ordnung. Der Aufwand ist mit TEUR 421 um TEUR 23 niedriger als geplant, insbesondere aufgrund niedrigerer Entsorgungskosten bei den Straßensinkkästen.

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
TV-Befahrung Str.Entw.Anschl.	54	76	23	42%	54	80
Reinigung Straßensinkkästen	246	182	-64	26%	247	282
Instandhaltung Str.Entw.Anlagen	106	124	18	17%	105	101
Unterhalt Gewässer II. Ordnung	39	40	1	1%	39	33
Kostenerstattung Stadt IN	445	421	-23	5%	444	496

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft

	2024/25						
in TEUR	PLAN	IST		Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG	VJ
Kostenersatz Stadt IN	373	247		-126	34%	287	322
Kostenersatz Stadt IN	373	247		-126	34%	287	322
Materialaufwand	246	159		-87	35%	174	243
Interne Leistungsverrechnung	90	78		-12	13%	77	43
Umlagen	37	9		-28	75%	37	40
Betriebsaufwand	373	247		-126	34%	287	326
Ergebnis AÜ Abfall	0	0		0	0%	0	-3

Bis September 2025 sind Aufwendungen von TEUR 247 um TEUR 126 unter dem Planniveau aufgelaufen. Die Entsorgungskosten des Grünguts für das Gartenamt wurden aufgrund der eigenständigen Entsorgung durch das Gartenamt reduziert. Im Bereich der Friedhöfe konnten durch das Insourcing der Leistungen die Kosten weiter um TEUR 22 reduziert werden auf TEUR 71 im Geschäftsjahr.

	2024/25				PROG	VJ	
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %			
Gartenamt Naherholung	24	29		5	23%	27	42
Gartenamt Grüngutabfall	256	146		-109	43%	183	172
Bestattungsamt Friedhöfe	93	71		-22	24%	76	108
Kostenersatz Stadt IN	373	247		-126	34%	287	322

Aufgabenübertragungen der Stadtreinigung

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	2024/25						
in TEUR	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG	VJ	
Kostenersatz Stadt IN	1.498	1.537		39	3%	1.482	1.445
Kostenersatz Stadt IN	1.498	1.537		39	3%	1.482	1.446
Materialaufwand	17	23		6	35%	15	20
Abschreibungen	2	2		0	0%	2	2
sonstige betriebliche Aufw.	0	0		0	0%	0	1
Interne Leistungsverrechnung	1.478	1.511		34	2%	1.464	1.421
Umlagen	1	0		-1	90%	1	1
Betriebsaufwand	1.498	1.537		39	3%	1.482	1.446
Ergebnis AÜ StrR	0	0		0	0%	0	0

in TEUR	2024/25						
	PLAN	IST		Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG	VJ
MA Straßenreinigung	994	1.015		21	2%	975	945
Fahrer	217	227		10	5%	212	219
sonstige Fzg./Std.	267	270		3	1%	278	256
Interne Leistungsverrechnung	1.478	1.511		34	2%	1.464	1.421

Während der Monate Oktober 2024 bis September 2025 waren die Aufwendungen für Reinigungsarbeiten der Aufgabenübertragungen mit TEUR 1.537 um TEUR 39 über dem Planniveau notwendig zur Erfüllung der in der Konkretisierung zur Aufgabenübertragung dargestellten Leistungen. Grund hierfür sind **die internen Leistungsverrechnungen**, die maßgeblich aufgrund höherer Personalkosten und witterungsbedingt vermehrte Einsätze um TEUR 34 höher ausfallen. Die zum 30.09.2025 entstanden Aufwendungen für die Aufgabenübertragungen können nachfolgender Tabelle entnommen werden:

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	2024/25						
in TEUR	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG	VJ	
Innenstadt	754	772		19	3%	748	739
Bushaltestellen	200	204		4	2%	198	191
Wildkrautbeseitigung	130	136		6	4%	130	125
Ortsverbindungsstraßen	132	136		4	3%	132	127
Omnibusbahnhof	35	35		0	1%	34	34
mobile Toiletten Badeseen	20	18		-2	12%	16	23
Donauufer / Donaubühne	38	39		1	2%	38	37
Fußwege und Spielplätze	74	75		1	2%	73	71
Friedhöfe (Innen)	28	27		0	2%	28	28
Friedhöfe (Außen)	33	33		0	0%	32	29
Fundräder	3	5		2	52%	2	2
Fundtiere	3	1		-3	77%	2	2
Veranstaltungen	32	41		9	29%	33	23
Wochenmarkt	15	16		0	0%	16	15
Kostenersatz Stadt IN	1.498	1.537		39	3%	1.482	1.445

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Aufgabenübertragung Winterdienst

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	0	81		81 >100%	0	0
Kostenersatz Stadt IN	1.612	1.527		-85 5%	1.532	1.494
Kostenersatz Stadt IN	1.612	1.608	-4	0%	1.532	1.494
Materialaufwand	563	549		-14 3%	468	601
Personalaufwand	133	110		-23 17%	115	93
Abschreibungen	118	95		-23 19%	100	94
sonstige betriebliche Aufw.	234	325		91 39%	326	220
Zinsaufwand	16	20		5 30%	44	9
Interne Leistungsverrechnung	490	446		-44 9%	423	424
Umlagen	59	63		4 7%	56	53
Betriebsaufwand	1.612	1.608	-4	0%	1.532	1.494
Ergebnis AÜ WiDi	0	0	0	0%	0	0

<u>Personal-Einsatz</u>	2024/25	2023/24
Mitarbeiter Stadt	38 Pers.	38 Pers.
Mitarbeiter IN-KB	29 Pers.	31 Pers.
Gesamt-Mitarbeiter	67 Pers.	69 Pers.
<u>Fahrzeug-Einsatz</u>		
Räumkilometer	580 km	3000 km
Streukilometer	12.130 km	13.500 km
Fahrzeug Stunden (IN-KB)	1.245 Std.	1.900 Std.
<u>Streumittel-Verbrauch</u>		
Salz Menge	820 t	1.400 t
Blähschiefer Menge	77 m³	137 m³
<u>Winterdienst auf</u>		
Straßen (ohne Wohnstraßen)	370 km	370 km
in Räumlängen		
Radwegen	275 km	275 km
davon Winterradrouten	180 km	155 km
Gesamt	550 km	525 km
Bushaltestellen	729	725
Gefahrenstellen	1.346	1.345

Für den Winterdienst fielen Aufwendungen von TEUR 1.608 um TEUR 4 unter Plan an.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der **Betriebsaufwand** zum 30.09.2025 setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Streugut	135	208	73	54%	79	141
Personal Stadt IN	184	184	0	0%	184	184
Reparaturen	24	13	-11	45%	22	14
Fremdfirmen	191	121	-70	37%	111	240
Sonstiges	29	22	-6	22%	72	21
Materialaufwand	563	549	-14	3%	468	601

Der **Materialaufwand** in Höhe von TEUR 549 unterschreitet zum Jahresende den Planwert um TEUR 14. Von den Aufwendungen für Streugut, die TEUR 73 über Plan liegen, entfallen TEUR 132 auf den ausgebuchten Restbuchwert, der vor Abbruch der Salzhalle an die Stadt Neuburg für TEUR 81 verkauft wurde und als ungeplanter **Umsatzerlös** dargestellt ist. Witterungs- und ausschreibungsbedingt fielen mit TEUR 121 um TEUR 70 deutlich niedrigere Kosten für Fremdfirmen an.

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Mieten und Pachten	186	238	51	28%	208	170
EDV-Kosten	36	71	35	96%	60	38
Sonstiges	11	16	5	45%	58	12
sonstige betriebliche Aufw.	234	325	91	39%	326	220

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 325 zeigen eine negative Abweichung zum Planwert in Höhe von TEUR 91. Die Überschreitung ist maßgeblich getrieben durch um TEUR 38 höhere Mietaufwendungen für Fahrzeuge und TEUR 7 Mietzahlungen für ein Heizgerät, um bei Schneefall die einsturzgefährdete Salzhalle betreten zu können. Die EDV-Kosten von TEUR 71 werden um TEUR 35 über Plan ausgewiesen. Um nach Supportende der Winterdienstsoftware rechtssichere Räum- und Streueinsätze zu garantieren, war die Anschaffung neuer Hardware für Winterdienstfahrzeuge geplant. Nach Vergleich der Marktanbieter wurde

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

sich für eine Lösung entschieden, die höhere jährliche Software-Lizenzkosten verursacht und geringere aktivierungsfähige Anschaffungskosten der Hardware beinhaltet.

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Personal INKB	308	253	-55	18%	201	275
Fahrzeugkilometer	16	17	1	3%	9	17
Fahreugstunden	76	63	-13	17%	34	65
Monatspauschalen	90	114	23	26%	60	67
Interne Leistungsverrechnung	490	446	-44	9%	423	424

Mit **internen Leistungen** in Höhe von TEUR 446 wurden TEUR 44 weniger als geplant aufgewendet. Durch weniger Einsätze als geplant sind geringere Fahrer- und Fahrzeugstunden zu verzeichnen, die sich mit TEUR 13 kostenreduzierend auswirken. Allerdings fielen die Kosten, der über Monatspauschalen verrechneten Fahrzeuge, um TEUR 23 höher aus als geplant.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

C. Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten

Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Umsatzerlöse	3.188	3.073	-116	4%	3.253	2.959
aktivierte Eigenleistungen	100	90	-10	10%	80	96
sonstige betriebliche Erträge	54	136	82	>100%	84	129
Betriebsleistung	3.342	3.299	-43	1%	3.416	3.184
Materialaufwand	1.996	2.091	95	5%	2.051	1.977
Personalaufwand	4.956	4.693	-263	5%	4.730	4.547
Abschreibungen	1.479	1.362	-117	8%	1.443	1.271
sonstige betriebliche Aufw.	1.216	1.489	273	23%	1.429	1.344
Zinsaufwand	190	170	-20	11%	183	115
Sonstige Steuern	38	46	9	23%	37	45
Interne Leistungsverrechnung	-7.085	-6.976	108	2%	-6.942	-6.541
Umlagen	552	523	-29	5%	554	447
Betriebsaufwand	3.342	3.398	57	2%	3.485	3.205
Ertragssteuern	1	1	0	16%	0	1
Ergebnis Hilfsbetriebe	0	-100	-100	>100%	-69	-22

Das negative Ergebnis der Hilfsbetriebe von TEUR 100 liegt unter dem geplanten ausgeglichenen Ergebnis, wobei das Defizit vom Fuhrpark verursacht wird. Die Werkstatt, die Elektriker und die Kantine weisen ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Die **Betriebsleistung** von TEUR 3.299 bleibt TEUR 43 unter Plan, gleichzeitig liegen die Betriebsaufwendungen TEUR 57 über Plan.

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Fuhrpark	2.755	2.671	-84	3%	2.826	2.551
Werkstatt	89	61	-28	32%	78	69
Kantine	345	341	-3	1%	349	339
Umsatzerlöse	3.188	3.073	-116	4%	3.253	2.959

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Das Unterschreiten der **Umsatzerlöse** von TEUR 3.073 in Höhe von TEUR 116 wird maßgeblich durch den Fuhrpark verantwortet (TEUR 84 unter Plan). Davon entfallen TEUR 34 auf Erlöse, die für den Fahrzeugpool an der Spitalstraße eingeplant, aber nicht realisiert wurden. Weitere TEUR 62 entfallen auf Umsätze, die durch die Vermietung von Fahrzeugen an städtische Ämter geplant wurden, deren Preise allerdings nach dem Vorjahresergebnis reduziert oder aufgrund von Lieferverzögerungen von Fahrzeugen nicht in Rechnung gestellt werden konnten.

Die Erlöse der Kantine liegen nahezu auf Plan, wobei die der Werkstatt um TEUR 28 unterschritten werden. Letztere stellen die Erlöse für Reparaturen an externe Dritte dar, die aufgrund von Krankheitsausfällen nur in geringerem Umfang erbracht werden konnten.

Der **Materialaufwand** der Hilfsbetriebe setzt sich wie folgt zusammen:

	2024/25						
in TEUR	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG	VJ	
Instandhaltung Fuhrpark	801	1.018		217	27%	879	877
Treibstoffkosten	947	843		-105	11%	926	878
Wareneinsatz Kantine	132	125		-7	5%	132	109
sonstige	116	105		-11	9%	114	113
Materialaufwand	1.996	2.091		95	5%	2.051	1.977

Die Kosten für Reparaturen übertreffen mit TEUR 1.018 den Planwert um TEUR 217. Dies ist im Wesentlichen auf Ersatzteile mit TEUR 135 und auf Fremdreparaturkosten mit TEUR 97 über Plan zurückzuführen. Die Kosten für Arbeitskleidung liegen um TEUR 15 unter Plan.

Dabei stiegen die Instandhaltungen für Fahrzeuge der Wasserversorgung TEUR 25, der Entwässerung TEUR 24, der Abfallwirtschaft 39, des Gartenamts TEUR 30 und Tiefbauamts TEUR 91 über Plan.

Die Treibstoffkosten bleiben preisbedingt TEUR 105 unter Plan. Der durchschnittliche Literpreis lag während dem Wirtschaftsjahr für Diesel-, Benzin- und HVO-Treibstoffe bei 1,62 €/Liter, wobei mit einem Preis von 1,80 €/Liter geplant wurde.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Trotz gestiegener Essenzahl in der Kantine konnte der Wareneinsatz von TEUR 105 durch verringerten Einkauf von Fertig- und Halbfertigprodukten um TEUR 11 (9%) reduziert werden.

Damit ergibt sich ein **Materialaufwand** von TEUR 2.091, der den Planwert um TEUR 95 übersteigt.

Zum 30.09.2025 sind **Personalaufwendungen** in Höhe von TEUR 4.693 angefallen. Gegenüber dem Planansatz bedeutet dies eine Unterschreitung von TEUR 263 und erklärt sich im Wesentlichen aus unbesetzten Stellen und aus der Lohnfortzahlung ausgeschiedener Mitarbeiter in der Werkstatt und bei den Fahrern.

in TEUR	2024/25				PROG	VJ
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %		
Gebäudemieten	400	460	60	15%	445	433
Kfz-Leasing	180	137	-43	24%	133	142
Versicherungsprämien	253	254	1	1%	265	263
sonstige	383	638	255	67%	586	507
sonstige betriebliche Aufw.	1.216	1.489	273	23%	1.429	1.344

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 1.489 liegen TEUR 273 über Plan. Neben höheren Gebäudemieten liegt dies im Wesentlichen an ungeplanten Kosten für KFZ-Miete (TEUR 229) unter der Position **sonstige**. Die Leasingkosten liegen TEUR 43 unter Plan, da ein Mietfahrzeug der Abfallwirtschaft als Leasingfahrzeug geplant wurde.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	2024/25						
in TEUR	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG	VJ	
Fahrer	-1.977	-1.900		77	4%	-1.752	-1.952
Mechaniker	-903	-809		94	10%	-841	-736
Elektriker	-514	-544		-30	6%	-524	-492
Kantine	3	0		-4	>100%	2	3
Verr. nach Kilometer	-188	-202		-15	8%	-190	-219
Verr. nach Stunden	-1.730	-1.734		-4	0%	-1.819	-1.591
Verr. nach Tonnage	-1.442	-1.545		-103	7%	-1.501	-1.382
Verr. nach Pauschalen	-329	-293		36	11%	-312	-233
Sonstiges	-5	51		57	>100%	-5	61
Interne Leistungsverrechnung	-7.085	-6.976		108	2%	-6.942	-6.541

Durch niedrigere Kosten beim Fahrpersonal wurden mit TEUR 1.900 um TEUR 77 weniger Kosten als in der Planung angesetzt über die **interne Leistungsverrechnung** weiterbelastet. Durch krankheitsbedingte Personalengpässe in der Werkstatt wurden um TEUR 94 weniger Kosten von der Werkstatt (TEUR 809) über die Mechanikerstunden verrechnet als geplant. Fahrzeuge werden entweder nach Kilometern oder nach Stunden, Müllfahrzeuge nach Tonnagen und sonstige Fahrzeuge und Geräte nach Monatspauschalen verrechnet. Dabei wurden mit TEUR 3.774 um TEUR 86 höhere Kosten insbesondere für Müllfahrzeuge weiterverrechnet als geplant. Fahrzeuge und Geräte, die monatlich an die Stadt vermietet werden sind hier nicht enthalten. Insgesamt wurden von den Hilfsbetrieben TEUR 6.976 an andere Bereiche verrechnet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Auftragsarbeiten

	2024/25						
in TEUR	PLAN	IST		Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG	VJ
Umsatzerlöse	4.120	4.926		806	20%	5.457	7.454
sonstige betriebliche Erträge	39	17		-21	56%	46	224
Betriebsleistung	4.159	4.944		785	19%	5.503	7.678
Materialaufwand	2.678	3.265		587	22%	3.880	5.549
Personalaufwand	847	898		51	6%	832	868
Abschreibungen	75	73		-2	3%	69	17
sonstige betriebliche Aufw.	188	172		-16	9%	149	444
Zinsaufwand	13	10		-3	25%	8	1
Interne Leistungsverrechnung	-84	106		190	>100%	2	29
Umlagen	264	259		-5	2%	326	405
Betriebsaufwand	3.982	4.783		801	20%	5.268	7.314
Ertragssteuern	19	9		-10	52%	22	24
Ergebnis nach Steuern	158	152		-7	4%	212	340
Ergebnis Auftragsarb.	158	152		-7	4%	212	340

in TEUR	2024/25						
	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	PROG	VJ	
AA Allg. Verwaltung	200	150		-50	25%	135	337
AA Wasserversorgung	1.307	1.797		490	38%	1.618	1.524
AA Entwässerung	1.184	1.278		94	8%	2.239	4.281
AA Abfallwirtschaft	1.200	1.529		330	28%	1.234	1.096
AA Straßenreinigung	129	137		8	6%	189	129
AA Winterdienst	101	36		-65	65%	42	88
Umsatzerlöse	4.120	4.926		806	20%	5.457	7.454

Die Erlöse der **Wasserversorgung** umfassen die Betriebsführungen der Gemeinden Baar-Ebenhausen, Reichertshofen, Eitensheim, Pörnbach, Stammham, Wettstetten, Großmehring und die ehemalige Max-Immelmann-Kaserne. Der positive Beitrag bei einem Umsatzvolumen von TEUR 1.797 beträgt zum 30.09.2025 TEUR 14 nach Steuern

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Mit den Auftragsarbeiten erzielt die **Entwässerung** Umsatzerlöse von TEUR 1.278, die den geplanten Wert um TEUR 94 überschreiten. Die Aufwendungen sind ebenfalls mit TEUR 1.148 um TEUR 75 über dem Planansatz. Es wurden insbesondere Bauleistungen im Zusammenhang mit Kanalbauarbeiten für die Stadt Ingolstadt (TEUR 583), die Betriebsführung der öffentlichen Brunnen für die Stadt Ingolstadt (TEUR 193), Leistungen für das Umweltamt und das Tiefbauamt der Stadt Ingolstadt sowie für die Gemeinde Ernsgraden, die ehemaligen Max-Immelmann-Kaserne und die Kläranlage Bergheim übernommen. Insgesamt erzielt die Entwässerung ein Betriebsergebnis von TEUR 129 um TEUR 19 über Plan.

Die Erlöse der **Abfallwirtschaft** von TEUR 1.529 übertreffen um TEUR 330 den Plan und beinhalten den Kompostverkauf sowie die Erdaushub-Zwischenlagerung auf der Deponie Fort Hartmann und in der Max-Immelmann-Kaserne (MIK). Die Erlöse für die Erdaushub-Zwischenlager mit TEUR 1.431 liegen aufgrund höherer Bautätigkeit der Zwischenlager-Nutzer TEUR 245 über Plan. Entsprechend sind auch höhere Aufwendungen zu verzeichnen. Insgesamt wird ein Gewinn von TEUR 9 auf Planniveau erwirtschaftet.

Die Erlöse der Auftragsarbeiten der **Straßenreinigung** betragen TEUR 137 und schließen somit TEUR 8 über Plan. Maßgeblich tragen dazu die ungeplanten Erlöse um TEUR 12 aus der Beseitigung von Kaninchen bei, die infolge einer Myxomatose-Infektion verendet sind. Insbesondere aufgrund der nicht erstatteten Aufwendungen für die WC-Anlage am Donaustrand wird ein negatives Ergebnis in Höhe von TEUR 6 ausgewiesen. Der Vertrag zur Reinigung der Sportzentren wurde zur Kosteneinsparung bei der Stadt Ingolstadt im gegenseitigen Einvernehmen mit dem Amt für Sport und Freizeit frühzeitig im Februar aufgelöst.

Die Auftragsarbeiten des **Winterdienstes** für städtische Töchter oder für Liegenschaften der Stadt Ingolstadt weisen einen Umsatz von TEUR 36 aus, welcher witterungsbedingt TEUR 65 unter Plan liegt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

In den Auftragsarbeiten der **Allgemeinen Verwaltung** mit einem Umsatzvolumen von TEUR 150 sind Dienstleistungen im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie erstmalig auch Compliance-Leistungen für Tochtergesellschaften der Stadt, die Weiterverrechnung von EDV-Kosten für Kommunalregie, der Buchhaltung für die Landesgartenschau, sowie Leistungen für die Öffentlichkeitsarbeit der ZKA enthalten. Weiterhin werden auch die Ergebnisse aus der Koordinierung der Sanierungsmaßnahmen des Vierheiliggeländes und der Gebührenerhebung für Bergheim erfasst. Zum 30.09.2025 wird ein Ergebnis von TEUR 2 ausgewiesen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

IV. Vermögens- und Finanzlage

in TEUR

	Ist 30.09.2025	Plan 30.09.2025	Veränderung
Aktiva			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	18.848	20.712	-1.864
- Sachanlagen	277.160	286.963	-9.803
- Finanzanlagen Freizeit und Verkehr	34.000	36.759	-2.759
- Finanzanlagen SWI/ Bayerngas/ Bioln	188.722	189.189	-467
Anlagevermögen	518.730	533.623	-14.893
- Vorräte	77	250	-173
- Forderungen	21.797	14.500	7.297
- liquide Mittel (Kasse)	1.392	200	1.192
Umlaufvermögen	23.266	14.950	8.316
Rechnungsabgrenzungsposten	274	500	-226
Summa Aktiva	542.270	549.073	-6.803
Passiva			
- Gezeichnetes Kapital	33.000	40.500	-7.500
- Rücklagen	131.178	130.485	693
- Verlustvortrag	0	-1.537	1.537
- Jahresverlust	-16.102	-21.818	5.716
Eigenkapital	148.076	147.630	446
Empfangene Ertragszuschüsse	93.020	99.690	-6.670
Rückstellungen	18.942	22.080	-3.138
Kredite	265.503	254.907	10.596
Einlageverpflichtung SWI	11.052	17.235	-6.184
übrige Verbindlichkeiten	5.664	7.532	-1.869
Verbindlichkeiten	282.218	279.674	2.544
Rechnungsabgrenzungsposten	14	0	14
Summe Passiva	542.270	549.073	-6.803

Die **Bilanzsumme** der Ingolstädter Kommunalbetriebe stellt sich zum Stichtag mit TEUR 542.270 um TEUR 6.803 geringer dar als geplant.

Das **Anlagevermögen** bleibt mit TEUR 518.730 um TEUR 14.893 deutlich unter den Erwartungen. Insbesondere bei den Sachanlagen (TEUR 277.160) konnten die in der Prognose 2024 und Planung 2025 erwarteten Investitionen nicht komplett umgesetzt werden (TEUR – 9.803). Auch die immateriellen Vermögensgegenstände bilanzieren

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

mit TEUR 18.848 um TEUR 1.864 unter Plan. Dabei bleiben vor allem die Investitionen in die Zentralkläranlage um 2.465 unter dem Budget von TEUR 6.300.

Unter den Finanzanlagen Freizeit und Verkehr werden Ausleihungen an die SWI Freizeitanlagen GmbH in Höhe von TEUR 34.000, die im Geschäftsjahr erstmalig ausgegeben wurden, dargestellt. Sie bleiben mit TEUR 2.759 unter den geplanten Ausleihungen, die der Höhe der Einlagen der Stadt Ingolstadt in die Rücklagen für den Bereich Freizeit und Verkehr entsprechen. Durch die Entnahme aus der Rücklage der Bayerngas GmbH sinken die bilanzierten Anteile an der Bayerngas entsprechend um TEUR 467 auf TEUR 5.612 und damit entsprechend die Finanzanlagen SWI/Bayerngas/Bioln auf TEUR 188.722.

Das Anlagevermögen stellt zum Stichtag 96% des Vermögens der Kommunalbetriebe dar.

Aufgrund des Neubaus der Salzhalle wurden die Streusalzbestände vollständig verkauft, sodass die **Vorräte** zum Stichtag mit TEUR 77 (Plan TEUR 250) nur Blähschiefer (TEUR 2), Betriebsstoffe (TEUR 37), Brennstoffe für unsere Pumpwerke (TEUR 13) und Biomülltüten (TEUR 25) enthalten.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit TEUR 21.529 trotz deutlichem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um TEUR 7.029 höher als geplant. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten bilanzieren mit TEUR 11.733 (VJ. TEUR 17.117). Darin sind aus der Verbrauchsabrechnung bzw. -abgrenzung der Gebühren abzüglich der erhaltenen Anzahlungen Forderungen von TEUR 4.984 enthalten. Außerdem sind Forderungen aus einer Sondervereinbarung für Beiträge auf dem INCampus-Gelände von TEUR 4.611 beinhaltet. Weitere Forderungen bestehen gegenüber der Stadt Ingolstadt mit TEUR 4.218. Sie betreffen insbesondere mit TEUR 1.446 ausstehende Investitionszuschüsse für die Straßenentwässerung sowie mit TEUR 809 Außenstände aus der Kostenerstattung für Archäologische Grabungen im Baugebiet Etting Steinbuckel und in der Johannesstraße. Zudem waren Wasser- und Kanalbeiträge in Höhe von TEUR 371 offen. Die Umsatzsteuerforderungen an verbundene Unternehmen im Rahmen der Umsatzsteuerorganschaft belaufen sich auf TEUR 5.131.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Stichtagsbedingt weisen die liquiden Mittel am 30.09.2025 TEUR 1.392 aus.

Damit ergibt sich gegenüber der Planung ein um TEUR 8.316 höheres Umlaufvermögen von TEUR 23.266.

Die fälligen, geleisteten Vorauszahlungen, die zu einem späteren Zeitpunkt als Aufwand dargestellt werden, werden mit TEUR 274 im **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen.

Die für das Geschäftsjahr geplante **Stammkapitaleinlage** der Stadt Ingolstadt von TEUR 7.500 zur Sicherstellung des Mindestgewinns in der Wasserversorgung und damit der Auszahlung der Konzessionsabgabe an die Stadt Ingolstadt von jährlich ca. TEUR 1.866 wurde vom Verwaltungsrat nicht beschlossen. Stattdessen soll in der kommenden Gebührenneukalkulation die kalkulatorische Abschreibung auf Wiederbeschaffungszeitwerte angesetzt werden und mit der höher als der handelsrechtlichen Abschreibung eingenommenen Abschreibung die Rücklage jährlich aufgebaut werden. Damit bleibt das Stammkapital unverändert bei TEUR 33.000. Die Rücklagen wurden im Geschäftsjahr nicht wie geplant um TEUR 693 aufgelöst, sondern sind unverändert bei TEUR 131.178. Der Verlust aus dem Vorjahr von TEUR 20.326 wurde von der Stadt Ingolstadt in voller Höhe ausgeglichen, sodass kein Verlustvortrag verzeichnet wird. Im aktuellen Geschäftsjahr schloss mit einem Verlust von TEUR 16.102 um TEUR 5.716 besser ab, als in der Planung erwartet. Damit ergibt sich ein **Eigenkapital** von TEUR 148.076, das nahezu auf Planniveau liegt. Es trägt mit 27% zur Finanzierung der Ingolstädter Kommunalbetriebe bei.

Für die Erstellung von Grundstücksanschlüssen in der Entwässerung und von Wasserhausanschlüssen für einzelne Bürger sowie für die Straßenentwässerungsanlagen der Stadt Ingolstadt haben die Ingolstädter Kommunalbetriebe **Ertragszuschüsse** von TEUR 93.020 bilanziert, die jährlich entsprechend der Abschreibung des damit finanzierten Anlagevermögens aufgelöst werden. Mit den Ertragszuschüssen werden zum Stichtag 34% des Sachanlagevermögens finanziert. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 4.515 Ertragszuschüsse eingenommen und TEUR 4.987 erlöswirksam aufgelöst. Damit wurden insbesondere bei den Investitionszuschüssen für den

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Straßenentwässerungsanteil der Stadt Ingolstadt für bereits abgeschlossene Projekte mit TEUR 3.063 um TEUR 4.623 weniger verrechnet als erwartet. In Abstimmung mit der Stadt Ingolstadt waren unter dieser Haushaltsposition allerdings auch die Weiterverrechnung von Herstellungsaufwendungen für Straßensinkkästen und Straßenbauarbeiten im Zusammenhang mit Kanalbauarbeiten angesetzt. Die Mittel dieser Haushaltsposition werden bis zum Kalenderjahresende vollständig ausgeschöpft sein.

in TEUR

	Anfangs- bestand	vereinnahmte Beiträge	Auflösungen	Endstand
Wasserversorgung	15.168	750	683	15.235
Planansatz	15.447	915	648	15.714
Entwässerung	49.385	703	2.344	47.744
Planansatz	49.459	823	2.368	47.914
Straßenentwässerungsanteil	28.937	3.063	1.959	30.041
Planansatz	29.848	7.686	1.471	36.063
Ist	93.491	4.516	4.987	93.020
Planansatz	94.753	9.424	4.487	99.690

Die **Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Pensionsrückstellungen von TEUR 6.181, Rückstellungen für Gebührenüberschüsse der Abfallwirtschaft und der Entwässerung von TEUR 1.439, TEUR 4.429 aus ausstehenden Rechnungen für Investitionen sowie TEUR 99 für Widersprüche gegen Gebührenerhebungen von Sonderkunden. Außerdem wurden sonstige Rückstellungen von TEUR 6.660 bilanziert. Sie beinhalten vor allem Personalarückstellungen von TEUR 3.009 insbesondere für die Jahressonderzahlung (TEUR 1.235), die Altersteilzeit (TEUR 546), nicht genommenen Urlaub (TEUR 322), Überstunden (TEUR 316) und noch nicht ausbezahlte Leistungszulagen (TEUR 276) sowie eine Rückstellung für die Folgelasten der ehemaligen Mülldeponie Fort Hartmann von TEUR 497. Insgesamt mussten mit TEUR 18.942 um TEUR 3.138 geringere Rückstellungen gebildet werden als geplant.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	IST	Plan	Abweichung
Pensionen und Beihilfen	6.181	6.253	-72
Steuern	134	0	134
Gebührenüberschüsse	1.439	1.077	362
Sonstige	6.660	4.951	1.709
Widersprüche	99	0	99
Ausstehende Rechnungen Invest	4.429	9.800	-5.371
Gesamt	18.942	22.080	-3.138

Bei den **Verbindlichkeiten** ist ein Anstieg um TEUR 2.544 auf TEUR 282.218 gegenüber der Planung zu verzeichnen.

49% des Vermögens oder TEUR 265.503 wurde zum Stichtag durch **Kredite** finanziert. Auf die Finanzierung der Finanzanlagen für die Anteilsaufstockung der SWI und COMIN Anteile entfallen TEUR 76.849 (Vorjahr TEUR 78.076). Die übrige Kreditmittelinanspruchnahme von TEUR 188.654 betrifft das operative Geschäft der INKB. Bei TEUR 157.246 handelt es sich um festverzinsliche Bankkredite. Außerdem wurden bei der MVA TEUR 17.275 langfristig aufgenommen. Zum Stichtag wurden außerdem kurzfristig TEUR 7.400 bei Banken und TEUR 6.500 beim Klinikum Ingolstadt aufgenommen. Im Rahmen des Cash-Poolings mit der Zentralkläranlage besteht zum Stichtag ein Kredit von TEUR 307 dem steht ein **Guthaben aus dem Cash-Pooling** mit der BioIN in Höhe von TEUR 73 gegenüber.

Die **Einlageverpflichtung in die SWI Beteiligungen GmbH** zur Deckung der nicht durch die Gewinne gedeckten Verluste aus dem ÖPNV und den Freizeitanlagen beläuft sich auf TEUR 11.052 und bleibt damit um TEUR 6.184 unter dem Planansatz.

Die **übrigen Verbindlichkeiten** (inklusive verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) liegen bei TEUR 5.664 und damit um TEUR 1.869 unter dem Planansatz von TEUR 7.532. Die darin enthaltenen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (inklusive verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind stichtagsbedingt bei TEUR 2.534. Die Steuerverbindlichkeiten, die insbesondere die

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Umsatzsteuer betreffen, belaufen sich stichtagsbezogen auf TEUR 2.344. Darüber hinaus werden Kundenguthaben von TEUR 210 ausgewiesen.

V.Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung

A. Vermögensplan gemäß § 18 KUV

in TEUR

	Prognose 2024/25	W-Plan 2024/25	W-Plan inkl. Übertrag 2024/25	Ist 10/24 - 09/25
1. Einnahmen				
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	8.738	9.424	9.424	4.515
<i>davon Wasserversorgung</i>	915	915	915	750
<i>davon Entwässerung</i>	823	823	823	703
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	7.000	7.686	7.686	3.063
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	14.003	15.835	15.835	13.993
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.608	-4.487	-4.487	-4.987
1.3. Zuführung /-Auflösung Pensionsrückstellung	299	173	173	470
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	57.885	13.154	24.196	55.932
1.5. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	20.326	17.341	17.341	20.326
1.6. Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel	9.037	0	0	5.798
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	0	11.228	11.228	1.102
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	0	7.500	7.500	0
Einnahmen (Mittelherkunft)	105.681	70.168	81.210	97.149
2. Ausgaben				
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	37.679	31.115	42.157	60.968
<i>davon Wasserversorgung</i>	10.406	10.273	6.512	6.916
<i>davon Entwässerung</i>	11.216	10.855	10.405	8.743
<i>davon Fahrzeuge</i>	4.602	2.701	2.631	3.226
<i>davon Finanzanlagen</i>	0	0	0	34.000
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	0	0	0	0
2.2. Abnahme Rückstellungen/Verbindl.	42.244	0	0	0
2.3. Einlage in SWI Beteiligungen	20.079	17.235	17.235	20.079
2.4. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	5.679	21.818	21.818	16.102
Ausgaben (Mittelverwendung)	105.681	70.168	81.210	97.149

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

B. Investitionen

Das **Investitionsbudget** wurde bis zum Stichtag wie folgt ausgeschöpft:

in TEUR	Prognose zum III. Quartal 2024/2025	Übertrag aus 2023/2024	W-Plan 2024/2025	Gesamt Budget 2024/2025	IST 10.10.2025	Abweichung IST zu ges. Budget	Übertrag auf 2025/2026
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.210	3.842	3.681	7.523	4.001	-3.522	3.255
Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte	786	722	501	1.223	166	-1.057	790
Rechte aus der Mitgliedschaft am ZKA	5.424	3.120	3.180	6.300	3.835	-2.465	2.465
Sachanlagen	28.818	7.200	27.434	34.634	22.968	-11.666	6.033
Grundstücke & Rechte an Bauten	3.139	489	2.454	2.943	2.936	-7	0
Entsorgungs- und Kanalanlagen	9.759	1.820	10.855	12.675	8.743	-3.932	450
Müll- und Wertstoffbehälter	444	141	303	444	334	-110	110
Wasserversorgung	9.616	2.349	10.273	12.622	6.916	-5.706	3.760
Wassergewinnungsanlagen	3.935	1.824	4.212	6.036	2.034	-4.002	3.746
Verteilungsanlagen	5.681	525	6.061	6.586	4.882	-1.704	14
Fahrzeuge	4.602	1.917	2.701	4.618	3.226	-1.392	1.381
Betriebs- & Geschäftsausstattung	1.258	484	848	1.332	813	-519	332
Finanzanlagen	0	0	36.759	36.759	34.000	-2.759	0
Investitionen	35.028	11.042	67.874	78.916	60.969	-17.947	9.288

Im Wirtschaftsjahr 2024/2025 wurden insgesamt TEUR 60.969 investiert. Damit wurden 77% der Gesamtbudgets bestehend aus dem Planansatz für 2024/25 zuzüglich des Übertrags aus dem Jahr 2023/24 von TEUR 78.916 investiert.

Das Investitionsbudget für immaterielle Vermögensgegenstände wurde mit TEUR 4.001 zu 53 % und für Sachanlagen mit TEUR 22.968 zu 66 % ausgeschöpft. Von den Gesamtinvestitionen wurden TEUR 8.743 bzw. 69 % in Entwässerungsanlagen investiert. TEUR 6.916 oder 55 % wurden für Maßnahmen der Wasserversorgung eingesetzt.

Die mit TEUR 36.759 geplanten Ausleihungen an den Bereich Freizeit und Verkehr wurden nur mit TEUR 34.000 umgesetzt.

Von den nicht verwendeten Budget-Mitteln der Immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen in Höhe von TEUR 17.947 sollen TEUR 9.288 für Investitionen auf das folgende Wirtschaftsjahr 2025/26 übertragen werden. Für TEUR 5.984 davon bestehen bereits konkrete vertragliche Verpflichtungen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte wurden mit TEUR 166 um TEUR 1.057 weniger ausgeschöpft als geplant. Davon erfolgt ein Übertrag ins folgende Wirtschaftsjahr für bereits begonnene Verfahren in Höhe von TEUR 790 insbesondere im Zusammenhang mit den Wasserrechten und Dienstbarkeiten. Im Wesentlichen wurden in Dienstbarkeiten auf Grundstücken in Ingolstadt investiert.

Die Investitionsumlage für die Rechte aus der Mitgliedschaft am **Zweckverband Zentralkläranlage** beträgt im Geschäftsjahr 2024/25 TEUR 3.835, bei geplanten Mitteln in Höhe von TEUR 6.300. Der Bau des Denitrifikationsbeckens sowie die Schlammmentwässerung verzögert sich. Es erfolgt ein Übertrag von TEUR 2.465 auf das Jahr 2025/26

Für **Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte** wurden TEUR 2.936 ausgegeben. Die im Geschäftsjahr 2024/25 getätigten Investitionen umfassen zum Großteil den Bau der neuen Salzhalle in Höhe von TEUR 2.080, sowie den Grunderwerb zur Sicherstellung der Wasserversorgung von TEUR 140, den neuen Zaun im Wasserwerk II für TEUR 157 und das Gebäude zur Druckerhöhung in Bergheim mit TEUR 183.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr standen für die Investitionen in die **Entsorgungs- und Kanalanlagen** TEUR 12.675 zur Verfügung. Von diesen Mitteln konnten TEUR 8.743 oder 69 % in Anspruch genommen werden und verteilen sich folgendermaßen auf die einzelnen Anlagen-Bereiche.

Für den Kanalneubau wurden Mittel in Höhe von TEUR 2.457 investiert, insbesondere für das Projekt Hindenburg-, Sprei-, Schubertstraße (TEUR 1.281), das Baugebiet Am Samhof (TEUR 630) und den Bau von Lückenschlüssen (TEUR 547) bezogen. Der Bereich zur Sanierung des baulichen Zustands bindet Mittel in Höhe von TEUR 3.261. Zu den Maßnahmen zählen u.a. die Kanalsanierung Rothenturm (TEUR 741), die Kanalsanierung Zeppelin, Spitalhof und Härtinger Straße (TEUR 688) sowie die Kanalsanierung Etting (TEUR 655). Die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Generalentwässerungsplan verbraucht insgesamt Mittel in Höhe von TEUR 3.109. Die

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

durchgeführten Projekte umfassen u.a. den Mitterweg (TEUR 1.340), die Kanalhydraulische Ertüchtigung in der Goethe- und Rückertstraße (TEUR 1.051) sowie das Regenrückhaltebecken Ober-/Unterhaunstadt (TEUR 585).

Aufgrund von Terminverschiebungen und anstehenden Kanalzustandsbewertungen werden für die Entsorgungs- und Kanalanlagen TEUR 450 in das Jahr 2025/26 übertragen.

Im Bereich der **Müll- und Wertstoffbehälter** erfolgte die Ausschöpfung der Mittel mit TEUR 334 um TEUR 110 unter dem Budget. Für bereits bestellte Container und Müllbehälter werden insgesamt TEUR 110 ins folgende Wirtschaftsjahr übertragen.

Für **Wassergewinnungs- und Verteilungsanlagen** wurden TEUR 6.916 investiert und das Budget damit zu 55 % ausgenutzt. Der Brunnenneubau in Gerolfing beanspruchte in 2024/25 TEUR 905 an Mitteln, die Sanierung des Karstbrunnens TEUR 965. Für Wassergewinnungsanlagen werden insgesamt TEUR 3.746 mit bereits bestehenden Aufträgen ins folgende Wirtschaftsjahr übertragen.

In das Netz der Verteilungsanlagen wurde mit TEUR 4.882 74 % des Budgets investiert. Die Ausgaben im Zusammenhang mit dem hydraulischen Bedarf zur Versorgungssicherheit des Wassernetzes beliefen sich auf TEUR 21.202. Für Baumaßnahmen in Abhängigkeit vom Tiefbauamt der Stadt Ingolstadt wurden TEUR 1.575 verwendet. Für Investitionen in Neubaugebiete fielen TEUR 797 und für den flächendeckenden Einbau der digitalen Wasserzähler TEUR 436 an Aufwendungen an. Die Ausgaben für neu erstellte Hausanschlüsse erreichen TEUR 718.

Für Verteilungsanlagen in der Gemeinde Bergheim wurden TEUR 557 notwendig.

Der Übertrag bei den Verteilungsanlagen von insgesamt TEUR 14 wird für den in diesem Geschäftsjahr nicht ganz wie geplant umgesetzten Austausch der digitalen Wasserzähler verwendet.

Bei der **Fahrzeugbeschaffung** wurden mit TEUR 3.226 um TEUR 1.392 weniger in Fahrzeuge und Geräte investiert als im Budget angesetzt, was einer Inanspruchnahme von 70% des Budgets entspricht. Im Wesentlichen wurden Fahrzeuge im Wert von

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

TEUR 3.061, unter anderem vier Müllfahrzeuge, drei Kipper, eine Kleinkehrmaschine und zwei Kofferfahrzeuge, angeschafft.

Insgesamt wird für Investitionen in den Fahrzeugbestand TEUR 1.381 übertragen. Davon fallen TEUR 1.071 auf bereits ausgeschriebene und bestellte Fahrzeuge des Fuhrparks. Dazu kommen TEUR 130 für bestellte Geräte des Winterdienstes und TEUR 20 für ID-Systeme der Müllfahrzeuge. Weitere TEUR 159 werden für die kurz vor Beschaffung stehende LKW-Kehrmaschine übertragen.

Aus dem Budget der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** von TEUR 1.332 wurden TEUR 813 verbraucht. Ein Großteil der Kosten steht im Zusammenhang mit dem Bau der Salzhalle (TEUR 274). Hinzu kommen im Wesentlichen Kosten für neue Gartentore (TEUR 24), für die Lüftungsanlage der Werkstatt (TEUR 127), für sechs neue Ladesäulen (TEUR 111) sowie eine Frischöltankanlage (TEUR 58).

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

C. Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen

Zum 30.09.2025 wird das Budget und die Verpflichtungsermächtigungen wie folgt ausgeschöpft:

in TEUR					Verpflicht.Ermächtigung					
Maßnahme	Genehmigte Gesamtkosten	Prognose Gesamt-kosten	Abweichung Genehmigung zu Prognose	IST kum. bis 30.09.2024	IST 2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	
Entsorgungs- und Kanalanlagen					11.216	9.715	11.300	12.650	12.100	
Budget/Verpflichtungsermächtigungen					11.216	9.265	11.300	12.650	12.100	
Übertrag						450				
Neubau					2.149	4.981	4.590	7.690	6.435	
RÜB am Franziskanerwasser	13.260	13.268	8	13.140	128					
RÜB Etting	5.236	5.404	168	520	139	500	2.000	2.000	245	
BG Etting Steinbuckl	4.379	4.004	-375	4.154	-150					
BG Am Samhof	2.165	2.165	0	158	630	1.377				
KNB Hindenburgstr.Zw Spreiti-&Schubert	3.274	3.274	0	39	1.281	1.954				
Lückenschlüsse			0		547	690	690	690	690	
Sonstige Projekte Neubau					-426	460	1.900	5.000	5.500	
Sanierung					5.518	4.474	2.600	850	50	
Sanierung Hochweg	1.506	1.506	0	111	0	995	400			
KS Fontanestraße	650	361	-289	343	18					
HE Weckenweg	2.422	2.422	0	1.298	219	905				
Kanalsanierungen 21/22	2.300	2.023	-277	2.121	-98					
KS Mühlwiesenweg - Brauereiallee	722	769	47	790	-21					
KS Röntgen- und Nobelstraße	841	435	-406	695	-260					
KS Ettinger- u. Wolfgangstraße	850	578	-272	769	-191					
KS Lessing- Geibelstraße	1.720	1.567	-153	1.756	-189					
KS Harderstraße	1.181	1.322	141	833	489					
KS Fußgängerzone BA 3 u. 4	1.488	1.463	-25	1.100	363					
RRB Ober- Unterhaunstadt	1.908	2.130	222	1.310	585	235				
KHE Mitterweg	1.470	1.587	117	507	1.340	-260				
KHE Goethe- u. Rückertstraße	1.667	1.667	0	616	1.051					
Kanalsanierung Etting	2.265	2.179	-86	1.524	655					
KSG Zeppelinstr. MW	845	762	-83	74	688					
KS Rothenturm	715	757	42	16	741					
KSG Schiller-Goethestraße	616	616	0	0	0	366	250			
Sonstige Projekte Sanierungen/ technische Anlagen					197	2.003	1.950	850	50	
Zur Verfügung stehende Mittel					3.549	260	4.110	4.110	5.615	
Wassergewinnungsanlagen					3.935	4.944	688	188	188	
Budget/Verpflichtungsermächtigungen					3.935	1.813	688	188	188	
Übertrag						3.131				
Wassergewinnung										
Sanierung Brunnen 2 WW II	1.521	1.620	99	120	820	680				
Notstrom WW IV	840	992	152	882	110					
Horizontalbrunnen am Wasserwerk IV	4.450	4.450	0	1.233	24	2.831	362			
Sonstige Projekte Wassergewinnung					0					
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt					2.981	1.433	326	188	188	
Verteilungsanlagen					6.535	6.901	6.715	5.965	4.715	
Budget/Verpflichtungsermächtigungen					6.535	6.901	6.715	5.965	4.715	
Übertrag										
Stollstraße	440	258	-182	258	0					
BG Etting Steinbuckl	1.013	1.209	196	649	640	-80				
Harder-, Gymnasium-, Ludwigstr.	3.856	3.587	-269	4.119	-532					
Am Konkordiaiweiher & Asamstraße	1.315	1.489	174	1.397	92					
Sanierung Wasserleitung Asamstraße	1.100	1.100	0	151	478	471				
Umlandstraße	805	643	-162	0	643					
Zeppelinstraße	2.195	2.195	0	0	151	2044				
Digitale Wasserzähler		2.237		1.219	118	450	450			
Hausanschlüsse					-37	900	900	900	900	
Sonstige Projekte Verteilungsanlagen					3.000	1.208	1.000	500		
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt					2.776	3.952	4.365	4.565	3.815	

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR

Maßnahme	Genehmigte Gesamtkosten	Prognose Gesamtkosten	Abweichung Genehmigung zu Prognose	IST kum. bis 30.09.2024	IST 2024/25	Verpflicht.Ermächtigung			
						2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
Fahrzeuge					4.642	4.937	1.680	1.720	375
Budget/Verpflichtungsermächtigungen					4.642	3.556	1.680	1.720	375
Übertrag						1.381			
Spülwagen (Saug-Druck-Tank-Fahrzeug)	666	685	18	35	0	650			
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt					4.642	4.287	1.680	1.720	375
Büro- und Betriebsgebäude					2.536				
Betriebsst. Straßenreinigung (inkl. BG/	1.030	1.164	134	982	182				
Neubau Salzhalle (inkl. BGA)	2.358	2.354	-4	0	2.354				
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt					0	0	0	0	0